

Die Marauders und die Blutgeister

Haily

Herausgeber: Harry Potters Welt
www.meinhpw.de

HPW-Autoren:

Haily

Bilder: Galerie aus Harry Potters Welt

Allg. Hinweis:

Liebe Haily. Wir freuen uns auf neue Einsendungen zu diesem Buch an:
bibliothek@meinhpw.de

Nutzungshinweis:

Dieses Buch ist Eigentum der Bibliothek von Harry Potters Welt (www.meinhpw.de). Harry Potters Welt gestattet es, das Buch auch ohne Mitgliedschaft zu lesen und als Kopie in PDF herunterzuladen. Es ist nicht gestattet, Beiträge aus diesem Buch zu kopieren und für die eigene Homepage oder Webseiten Dritter zu verwenden.

Rechtlicher Hinweis:

Dieses Buch ist Eigentum der Bibliothek von Harry Potters Welt (www.meinhpw.de). Alle Texte und Bilder sind von unseren Mitgliedern selbst erstellt und unterliegen einer regelmäßigen Kontrolle. Sollte dennoch ein Eintrag Urheberrechte verletzen, bitten wir um Mitteilung an leitung@meinhpw.de. Bei begründetem Verdacht wird der Eintrag schnellstmöglich entfernt.

Inhalt

Kapitel 1: Sommerferien

Kapitel 2: Überfall im Hogwartsexpress

Kapitel 3: Der erste Abend in Hogwarts

Kapitel 4: Zaubertränke

Kapitel 5: Ein dummer Streich mit Folgen

Kapitel 6: Hogsmeade

Kapitel 7: Die Nacht des Werwolfs

Kapitel 8: Befehle aus dem Schatten

Kapitel 9: Überraschungen zu Halloween

Kapitel 10: Vermutungen und doch keine Beweise

Kapitel 1: Sommerferien

Die Sommerferien neigten sich ihrem Ende zu und der Wind draußen zupfte an den Blättern der Bäume, es wollte Herbst werden. Wer eine gute Nase hatte, wusste zumindest das schon lange... denn dieser bekannte Herbstgeruch breitete sich aus... das Ende des Sommers und der Anfang des Herbstes hie. in jedem Falle auch Anfang der Schule.

Für die Marauders begann in ein paar Tagen das sechste Schuljahr und Sirius verweilte noch bei James.

Gerade jetzt lagen sie in ihren Betten und sollten eigentlich schlafen, nur allem Anschein nach gingen Sirius andere Sachen durch den Kopf als das....

Der schwarzhaarige Junge wandte sein Gesicht von dem Nachbarbett ab und schaute nach draußen, wo nur ein paar Lichtflecken durchschimmerten, die von den Straßenlaternen kamen.

Ein Gutes hatte das Ende der Sommerferien, so würden sie Peter und Remus wieder sehen. Die vier gehörten nun einmal zusammen, wobei Peter weniger auffällig war.

"Woran denkst du." Unterbrach ihn Krone in seinen Gedanken.

Es hatte wenig Zweck sich schlafend zu stellen, so war Sirius gezwungen, ihm zu antworten.

"Ich musste nur gerade an Moony und Wurmchwanz denken." Kam es nur mit einem leichten Lächeln von ihm. "Ach so. Nicht mehr lange und wir sehen uns wieder. Es ist wirklich komisch nicht jeden Tag mit einander rum zu hängen."

Nun musste auch James an seine anderen beiden Freunde denken. Vor kurzem war wieder Vollmond gewesen und diesmal konnten sie Remus nicht zur Seite stellen, das war der Nachteil an den Sommerferien. Diese Gedanken kreisten ihm jetzt in seinem Kopf umher. Aber es war schon zu Spät, um noch irgendeinen klaren Gedanken zu fassen. Das viele grübeln machte ihn noch schläfriger, als er ohnehin schon war.

Am nächsten morgen war Sirius schon nicht mehr in seinem Bett als James erwachte, er stromerte außerhalb des Hauses herum was die Art und Weise seiner ziellosen Bewegungen ganz gut umschrieb.

Mit einem gähnen setzte sich James auf, nahm seine Brille und sah hinüber zu dem leeren Bett.

"Na nu, wo ist er denn hin so früh am Morgen?"

Morgen war gut gesagt, denn die Uhr auf seinem Nachttisch zeigte bereits 10:00 Uhr an.

Noch immer etwas müde rappelte er sich auf und ging hinunter in die Küche, wo ein gedeckter Frühstückstisch stand. Ein kurzer Blick zum Tisch reichte, um zu

erkennen, dass Sirius noch nichts gegessen hatte.

James ging zum Fenster und schaute raus, doch dort war keiner zu sehen, also setzte er sich und wartete.

Sirius ließ sich eine ganze weile nicht weiter blicken, bis James schließlich nicht mehr warten wollte und mit einem Toast im Mund erst im Haus, und dann draußen auf die Suche ging.

Sirius hatte sich unter einen Baum gehockt und starrte ein gelb gewordenes Blatt über ihm an, als wollte er es damit zum fallen bringen.

Nach einer weile entdeckte James seinen Freund und ging zu ihm hinüber.

Immer noch kauend legte er eine Hand auf Sirius Schulter, worauf dieser erschrak und sich umdrehte.

"Oh Schuldigung, ich wollte dich nicht erschrecken. Was machst du hier?"

Unbesonnen kniete sich James neben Sirius hin und reichte ihm eine kalte Scheibe Toast.

"Hunger?"

Sirius sah ein paar male zwischen dem Brot und seinem Freund hin und her, und nahm schließlich an.

"Ich häng nur rum." Er biss vom Toast ab obwohl er eigentlich nicht sonderlich Hunger hatte.

"Ach was du nicht sagst. Es ist ungewöhnlich, das du alleine so mir nichts dir nichts auf Erkundungstour gehst."

James sah Sirius an, doch dieser schien durch ihn hindurch zu sehen.

"Seit der letzten Woche siehst du so nachdenklich aus. Was ist denn? Du bist echt langweilig."

Etwas schmollend steckte er sich den letzten Hab's seines Toastes in den Mund und hob vor sich ein Blatt auf, mit dem er anfang zu spielen.

Sirius wurde durch diese, wenn vielleicht auch, nein sicher scherzhaft gemeinte Beleidigung aus seinen Gedanken geholt.

"Wie.. langweilig? Pfff~ von wegen, bin doch nicht dein Animateur".

Er zwang sich zu einem grinsen.

"Abgesehen davon wohnst du hier- kennst alles und ich hab gar nichts erkundet- bin eben nur spazieren gegangen" Der Junge erhob sich mit einer geschmeidigen Bewegung.

"Ich denk halt über dies und das nach, ist nichts von Bedeutung, okay?"

rechtfertigte Sirius sich und schritt an James vorbei.

"Animateur klingt doch gut. Das w.re mal was anderes."

Auch der andere Junge erhob sich nun eilte seinem Freund hinterher, bis er auf seiner Höhe war.

"Mensch nehm doch nicht alles so ernst. Lach mal wieder. Wo bleibt denn der

Draufgänger in dir. Die Sommerferien bekommen dir wohl nicht."

Bei diesen Worten stieß James Sirius leicht mit dem Ellenbogen in die Seite.

"Ich weiß, jeder hat mal so seine Tage." Gab er noch schnell hinzu. Ohne noch etwas zu sagen gingen sie zurück zum Haus.

Dem war weiter nicht viel hinzuzufügen.

Nur diese gewissen Tage die man mal hatte, dauerten Sirius schon ein bisschen zu lange. Er brauchte mal wieder etwas Abwechslung in diesem ruhigen Dasein, wobei er zugeben musste, das solche Tage auch mal gut taten, hin und wieder jedenfalls.

Die beiden saßen ein paar Stunden später gelangweilt in James Zimmer.

Sirius war fest entschlossen diese Nachdenklichkeit, die ohnehin lästig war ab zu legen und zu seinem wirklichen Ich zurück zu kehren.

"Man..." seufzte er. "Ist das langweilig, fällt dir irgendwas ein was man anstellen könnte?" sagte Sirius.

James saß auf einem Stuhl und stützte sich auf der Lehne ab. Sein Blick schweifte in der Gegend rum, bis er bei Sirius hängen blieb.

Er hatte noch mal versucht über die Worte von gestern Abend nach zu denken, doch dieses gab er schnell auf. Denn aus irgendeinem Grund war der Fleck auf dem Fußboden viel Interessanter, als solche Gedanken. Für ihn war nur wichtig, das Remus und Peter gute Freunde waren, genau wie Sirius.

"Hey, du hast gerade das Zauberwort gesagt." Schelmisch grinsend sah er zu seinem besten Freund.

"Viele Tage haben wir nicht mehr, bis wir wieder in der Schule sind. Also lass uns die restlichen paar Tage sinnvoll nutzen."

Was bei ihnen sinnvoll hie., bedeutete für andere meist nichts Gutes.

"Ich hab irgendwo noch ein paar Scherzartikel rum liegen, damit lässt sich bestimmt was anfangen. Obwohl..."

Sein Gesicht hellte sich auf.

„ Wir waren noch gar nicht in der Winkelgasse."

„ Gute Idee- alles beides. Hab noch viel zu wenig Geld aus dem Fenster geworfen" Sirius stimmte in das breite grinsen ein, stand auf und staubte seinen Umhang ab. Wir verbinden die Winkelgasse eben mit den Scherzartikeln.

Meinst du es w.re zu riskant dort in einer gewissen anderen Form herum zu laufen? " Sirius Grinsen wurde immer breiter. „ Oh, also wenn du unbedingt was aus dem Fenster werfen willst. Ich kann dir gerne meine Verliesnummer geben."

Kamm es lachend von dem Jungen mit der Brille.

"Super Idee, wir zeigen den Leuten etwas zum lachen."

Als er das sagte fing er auch gleich an sein Zimmer auf den Kopf zu stellen, um die Verstaute Scherzartikel hervor zu kramen. Einige kamen zusammen, die er alle

auf sein Bett schmiss.

"Hmm, bei dir wird es wohl weniger auffallen, denn Hunde sind ja normal. Aber mit einem Hirsch sieht das ganze schon anders aus. "Bei dem Gedanken musste er grinsen.

"Reisen wir mit Flohpulver? Nächstes Jahr werden wir endlich 17, dann können wir apparieren."

"Am besten wir... genau ich hab's vor Augen, Herrchen mit Hund der nicht zu bändigen ist."

Sirius hielt die Hände in die Luft als würde er die Schlagzeile eines Artikels des Tagespropheten anpreisen und grinste fortwährend. "Ne Leine finden wir sicher, du musst dich bloß ein bisschen verändern. Nachher erkennt dich noch jemand, dann heißt es James Potter und sein räudiger Köter, ich habe unglaubliche Lust die Leute an zu bellen." Sirius kratzte sich am Kopf und lachte schließlich, vermutlich stellte er sich vor wie er James an einer notdürftigen Leine bäuchlings durch die Winkelgasse schleifte.

"Genau, wer ist stärker. Herr oder Hund. Du siehst als Hund sowieso besser aus." Scherzte James.

"Wenn wir Zaubern dürften wäre das alles kein Problem. Aber so, müssen wir uns selber helfen. In den Muggelshops gibt es bestimmt Hundeleinen für dich. Und was wir mit mir anstellen..."

Grübelnd ging James durchs Zimmer. Er ging sämtliche Möglichkeiten durch, was allerdings gar nicht so einfach war. Seine Haare waren widerspenstig, damit kann man nichts anstellen und ohne Brille sollte es schwer werden.

"Für meine Haare könnte ich einen alten Hut nehmen doch was ich mit meiner Brille anstelle weiß ich nicht."

"Ach dann lass sie eben weg, siehst halt weniger, umso mehr Spaß für mich."

Sirius räumte die Scherzartikel in eine lumpige Tasche, checkte sein Budget und half James dann beim verkleiden, tatsächlich war er ohne Brille und den verdeckten Haaren die er nun nicht mehr alle paar Momente zerwuscheln konnte, kaum wieder zu erkennen.

Die beiden huschten unbemerkt zum Hauskamin und waren nach einer kurzen Reise an ein paar Dutzend Kaminen Englands in der Winkelgasse angekommen, Sirius, oder jetzt besser gesagt Tatze trottete an einem Seil als Leine für das sie sich letztendlich entschieden hatten noch recht brav voraus, sein Schwanz wedelte wie verrückt und er spähte umher.

Die Winkelgasse hätte voller kaum sein können.

Er bereute es jetzt schon ein wenig, dass er auf Sirius gehört hatte. Denn James konnte gerademal ein paar Meter vor sich scharf sehen.

"Hoffentlich machst du dich gut als Blindenhund" Flüsterte er Tatze zu, der noch

seelenruhig an seiner Seite ging.

"Hier ist ganz schön was los. Das wird sicher ein Spaß."

Sie streiften die lange Straße entlang. Hin und wieder erhaschte James einen Blick in die Schaufenster, doch viel erkennen konnte er nicht und das lag nicht an seinem Sehvermögen.

Überall standen Zauberer und Hexen davor und Kinder schrieten durcheinander.

Plötzlich fuhr ein Ruck durch James Arm und Tatze hetzte los, James wurde gegen gut ein Dutzend Leute geschlagen und verlor drei mal seinen Halt bis Sirius stehen blieb.

Er hatte sich mit einem Passanten eingelassen und biss knurrend an dessen Umhang herum.

Etwas wackelig kam James zum stehen, machte seinen Hut zu recht und schaute auf.

"Oh...."

James wollte gerade etwas sagen, als er innehielt. Mit einem räuspern und verstellter Stimme nahm er den Satz wieder auf.

"Verzeihen sie mein Herr. Mein Hund ist plötzlich wild geworden.

Wahrscheinlich ist ihm ein Kind auf den Schwanz getreten."

Leider konnte James nicht sofort erkennen, welchen Passanten Sirius am Wickel hatte, bis dieser anfang zu Sprechen.

"Pass gefälligst besser auf ihren Köter auf. Und entferne die Flohschleuder von mir."

Es war Severus Snape, ein sehr beliebtes Ziel der beiden Jungen, was ein schelmisches grinsen auf James Gesicht zufolge hatte.

Sirius knurrte noch lauter und riss einen Fetzen aus Snapes Umhang.

Das sie in diesem Alter außerhalb der Schule nicht zaubern durften, war durchaus praktisch denn wenn das nicht der Fall gewesen wäre hätte Snape sich sicherlich schon gewehrt.

Sirius war zumindest in seinem Element und man konnte beinahe vergessen das er in Wirklichkeit ein Mensch war.

Mit einer aufgesetzten untröstlichen Miene versuchte das Herrchen seinen Hund zu bändigen, doch ohne Erfolg.

"Es tut mir leid, ich bezahl ihnen den Schaden auch. Aus, böser Hund"

Der Angegriffene schien immer wütender zu werden, was die Jungs zum Leidwesen des anderen recht amüsant fanden.

James wühlte mit der freien Hand in seiner Tasche, um einen kleinen selbst laufenden Knaller zu suchen.

Tatze machte schnappende Bewegungen nach Snapes Bein der mittlerweile nach ihm trat.

"Weg du Töle!" zischelte Snape kalt, nicht ahnend das es im wahrsten Sinne des Wortes gleich knallen würde, mittlerweile hatten sich schon, hauptsächlich Kinder - als Zuschauer angenähert - Die kleinen Zuschauer kamen gerade recht. So konnte James unbemerkt den kleinen aber wirkungsvollen Knaller fallen lassen. Nachdem sich der Knallkörper am Boden befand erhob er sich wie durch Zauberei und lief zu dem nächsten Menschen in seiner N.he, was leider Snape war und setzte sich unter seinem zerrissenen Umhang fest.

Den Abwurf des Knallers bemerkt tat Tatze so als hätte er was anderes interessantes gefunden und hetzte wieder weiter.

Snape hatte nicht viel Zeit zum aufatmen denn kaum hatten Sirius und sein Herrchen den Schauplatz verlassen da krachte es wie verrückt und Snape ging in einer Rauchwolke unter.

Hund und Herrchen flüchteten um die nächste Ecke und beobachteten das ganze geschehen von weitem. Außer Rauch und lautes Fluchen war nichts mehr zu sehen.

James sank mit dem Rücken an der wand gelehnt zu Boden und konnte sich vor Lachen nicht mehr halten.

"Das war gut. Armer Schniefelus, er hat auch ein Pech. Jedes Mal zieht er uns magisch an."

Hechelnd saß Sirius neben James und verwandelte sich dann wieder zurück.

Er lachte ebenfalls herzlich, und nichts lag ferner als das er am Morgen noch mies gelaunt war.

Die beiden hatten eine Menge Spaß in der Winkelgasse, sie schafften es ihren gesamten Vorrat an Scherzartikeln unter die Leute zu bringen, neues einzukaufen, massenhaft Eis in sich hinein zu stopfen und die neuen Quidditch Sachen zu begutachten, wobei nur das kleine Problem bestand das James kaum was erkennen konnte.

Die Restlichen Tage vertrieben sie sich auch mit allerhand Schabernack, und bis sich die vier Freunde endlich wieder am Kings Cross Bahnhof vereinen konnten, war Sirius so, wie man ihn kannte.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 2: Überfall im Hogwarts Express

Die Bahnhofsuhr zeigte gerade 10:30 Uhr an, als James und Sirius Gleis 9 3/4 betraten.

In einer Ecke standen schon zwei sehr bekannte Gesichter, zu denen sie sich auch sofort gesellten. Es tat gut wieder all seine Freunde wieder zu sehen.

"Hey Jungs alles klar bei euch?" Eines wusste James, er und Sirius hatten wohl das aufregendste zu erzählen, wobei die ersten Wochen mit den ganzen Grübeleien vergessen waren.

"Hallo James, Sirius" Rief ihnen ein etwas mitgenommener blonder Junge zu.

"Hey Moonie, zu viel gelernt oder ist es schon wieder Vollmond?" sagte er.

Der kleine Junge mit dem mausgrauen Haar und der spitzen Nase tippelte Remus hinterher und wäre beinahe über seine eigenen Beine gestolpert, so bekam er außer einem erschrockenen quietschen keine weitere Begrüßung heraus

"Wie es scheint geht es dir auch gut." Begrüßte James den kleinen Jungen mit einem Schlag auf den Rücken, was ihn fast erneut zum stolpern brachte, ohne noch weiter auf Remus zu achten.

"Du meinst es war Vollmond, Tatze. Aber nicht der Rede wert. Das nächste mal habe ich euch ja wieder"

Alle grinnten und machten sich auf, um in den Zug einzusteigen. Von ihren Eltern hatten sie sich vorhin alle schon verabschiedet.

Die Jungs beanspruchten ein Abteil für sich und machten sich nun, da sie auf dem Weg zur Schule waren auch einigen Spaß daraus die Effektivität der Streiche mit ihren Zauberstäben zu verstärken.

Sie hatten den Bahnhof kaum verlassen da strahlte ihr Abteil in einem Wald ähnlichen Look, mit einem Moosigen Boden bedrohlich fuchtelnden Ästen aus den Wänden und von der Decke wuchs tatsächlich ein Apfelbaum an dem sie sich reichlich bedienten.

"Oh wie hab ich das doch vermisst"

Aus Scherz streichelte Sirius über seinen Zauberstab, was die anderen in ein Gelächter ausbrechen ließ.

"Aber wirklich war."

Mit vollem Mund berichtete James seinen beiden Freunden von dem Abenteuer in der Winkelgasse und machte dabei Snape nach, wie er zerrte und fluchte.

Remus lauschte gespannt und warf dabei unbewusst immer wieder ein paar Blicke von einem zum anderen. Als letztes blieb er bei Sirius stehen, welcher noch immer mit seinem Zauberstab kuschelte und ihn auf einen Slytherin richtete der gerade am Abteil vorbeiging, aber schleunigst anfang zu rennen als dieser die Bewegung erblickte.

Sein Instinkt brachte ihm dazu den Blick der seit ein paar Sekunden auf ihm haftete zu bemerken.

Er wandte sich seinem Freund zu.

"Was ist denn?"

"Ach nichts. Bin nur froh, wieder hier zu sein."

Seinen Blick hatte er ebenfalls abgewandt und so entging ihm nicht der

flüchtende Slytherin, was im ein kleines lächeln entlockte.

James bekam von all dem nicht mit, genauso wenig wie Peter der an den Lippen des schwarzhaarigen hing und aufmerksam zu hörte.

Eine Weile später kam die Hexe mit dem Imbisswagen vorbei. Sie schaute nicht schlecht drein, als sie das Abteil mit dem Apfelbaum betrat. Doch davon ließ sie sich nicht beirren, denn als die vier Jungs sämtliche Sachen kauften, ignorierte sie es.

Einige Stunden sagte Sirius kein Wort- er beschäftigte sich mit den Kesselkuchen und anderen Süßigkeiten die sie gekauft hatten und starrte hinaus.

Regen peitschte gegen das Fenster und bildete breite Kristallflüsse auf dem Glas. Das Wetter passt gar nicht zu meiner Stimmung, dachte er und eins dieser traurigen schiefen lächeln, die er später in vielen Jahren, nach vielen Ereignissen auf seinem Gesicht tragen sollte umspielte seine Lippen.

James unterhielt, mittlerweile schon genervt von Peters dämlichen Fragen, aber dennoch begeistert von der Aufmerksamkeit jeden den es interessierte- was sich allerdings auf Wurmschwanz begrenzte da Remus sich hinter einem Buch verkrochen hatte.

Seit einer Stunde war Remus nun schon auf der gleichen Seite, doch konzentrieren konnte er sich nicht darauf. Er freute sich zu sehr, endlich wieder nach Hogwarts zu dürfen. Energisch klappte Moonie nun das Buch zu, legte es auf das Fensterbrett und erhob sich.

"Ich geh mal kurz wohin."

Es tat gut, sich die Beine zu vertreten. Die Gänge waren wie jedes Jahr voll mit Schülern, was es gar nicht so einfach machte, sich irgendwohin zu begeben. Gerade als er sich an einer scharr lachender Ravenclaws vorbei schummelte entdeckte er ein Junges Mädchen im Abteil neben ihm.

Die anderen schienen keine Notiz von Remus' verschwinden genommen zu haben, und einer der drei zurückgebliebenen wäre vermutlich nicht einmal zu sich gekommen wenn der Zug frontal in einen schlafenden Riesen gerast wäre- ganz im Gegenteil zu den Jungs aber bemerkte das Mädchen in dem Abteil sofort das jemand vor der Tür halt gemacht hatte und drehte ihren Kopf.

Ihre Freundinnen schnatterten aufgeregt aber sie schien für den Moment den "Besucher" interessanter zu finden.

Auch wenn sie den eingebildeten Potter nicht besonders leiden konnte, so war es schwer für Lily Evans etwas gegen Remus Lupin zu finden, der in ihren Augen immer zuvorkommend und freundlich, wenn auch schüchtern gewesen war. Sie lächelte sanft, und irgendwie war es nach zu vollziehen warum James so viel für sie übrig hatte.

Etwas fröhlicher lächelte Remus zurück und erhob die Hand zum Gruß, als er

auch schon weiter ging, um den Verkehr nicht auf zu halten. Sie war wirklich ein sehr nettes Mädchen.

Auch die anderen Mädchen bemerkten nun den Fremden an der Abteiltür und sahen ihn kurz an, bevor er auch schon wieder verschwand.

"Das ist doch einer von denen, die immer bei diesem Potter rum hängen. Die haben nicht als Unsinn im Kopf"

Damit war dieses Thema für sie auch schon erledigt.

Der blonde Junge lief noch ein kurzes Stück bis er auch schon am Ziel war. Es dürfte nicht mehr lange dauern, bis sie in Hogwarts waren.

Ein dumpfes grollen und das ächzen von Metall fuhr durch den Zug und brachte ihn jäh zum Stillstand.

Sirius der gegen die Fahrtrichtung saß wurde auf den Entgegengesetzten Sitz geworfen und auch die andern riss es von ihren Plätzen.

Ein schauriges dunkel legte sich um den Zug und die spärliche Beleuchtung kam nur schwerlich gegen an.

"Was ist passiert?" zischelte Sirius zerstreut aber Alarm bereit.

Peter wimmerte da er sich gehörig den Kopf gestoßen hatte, und die Dunkelheit machte es auch nicht besser.

James erhob sich ebenfalls und zückte den Zauberstab, wie auch Sirius.

"Ich würde mal sagen wir haben angehalten." schloss James frech.

"Ja, aber-" Ein stöhnen, wimmern und ein seltsamer Gesang der einem die Knochen erschauern ließ kroch wie ein kalter Wind durch die Flure.

Peter kreischte jappend auf und wenn er nicht vor schreck seinen gezogenen Zauberstab wieder hätte fallen lassen so war James sich sicher hätte er vor Angst einigen Schaden angerichtet.

"Lumos" sagte Sirius und James tat es ihm nach, dieser Zauberspruch wisperte sich in den anderen Abteilen vorwärts, wie ein Chor.

"Wo ist Moonie!?" ein wenig mehr besorgt sah sich Sirius um.

"Weiß nicht, hat er nicht gesagt er geht mal kurz raus?"

Peter schrie wie am spieß und einen Augenblick später lag er Ohnmächtig auf dem Boden.

Sirius und James wirbelten zum Fenster herum- und erblickten den Grund für Peters schrei.

Eine Frauenartige Gestalt mit unnatürlich weit aufgerissenen blinden Augen, blau grauer Haut und scheinbar blutenden und faulenden Wunden und nur mit fetzen gekleideten Körper starrte die Hände an das Glas gepresst zu ihnen hinein.

Den beiden Jungen stockte der Atem.

Dann löste sie sich und stimmte, wie sie jetzt erst sahen in diesen schaurigen Gesang ein, der von unzähligen ähnlich aussehenden Wesen ausging, sie

wanderten scheinbar am Zug entlang und den schreien der Schüler nach zu urteilen waren sie nicht die einzigen gewesen die sie erblickt hatten.

"Das..." begann Sirius Atemlos. "Das sind Blutgeister..." wie versteinert starrte er auf die Wanderung der Geschöpfe.

"Blutgeister...! Was haben die hier zu suchen" Ohne den Blick von diesen Geschöpfen abzuwenden ging er ein paar Schritte rückwärts in Richtung Tür.

"Wo ist Moonie wenn man ihn mal braucht? Oder hast du ne Idee, mit welchem Zauber man diese Dinger in Schach halten kann. Stupor hält bestimmt nicht lange"

Schulterzuckend und ebenfalls rückwärts gehend überlegte Sirius angestrengt. Irgendwas hatte er über diese Geschöpfe schon mal gelesen, bloß wann und vor allem wo war das gewesen.

Wurmschwanz bewegte sich nicht, was auch besser war. So hatten sie ein Problem weniger, um das sie sich in dieser Gefahr kümmern mussten. Peter konnten sie ohne bedenken zurücklassen, denn dieser bekam ja eh nichts mit. Langsam tastete Krone nach der Tür und schob sie langsam auf. An jedem Fenster war einer der Geister zu sehen. Auch wenn sie anscheinend blind waren, konnten sie doch spüren, was in einem vorging. Mit leuchteten Zauberstäben wanderten sie aufmerksam den Gang entlang. Es war ungewöhnlich ruhig, keiner der Schüler rann panisch durch den Zug, was durchaus angebracht wäre, bei diesem Anblick. Am anderen Ende des Ganges nahm Remus ebenfalls seinen Zauberstab zur Hand und flüsterte leise "Lumos".

"Blutgeister? Diese Wesen dürften gar nicht hier sein."

Überall in den Abteilen waren kleine Lichter zu sehen, die von den Zauberstäben kamen.

Vorsichtig setzte er sich in Bewegung, denn er wollte zu seinem Abteil zurück. Leise vor sich hin murmelnd schlich Sirius hinter seinem Freund her.

"Ich wusste den Spruch mal- verdammt wie war das... ich hab das doch gelesen... Blutgeister sind ..." er brach ab und schnalzte genervt mit der Zunge. "Ach komm schon denk nach... Ge...schöpfe die durch den, um 1500 in England weit verbreiteten Kult der Blut Hexen erschaffen wurden und durch die verborgenen Wälder streifen.

Sie ernähren sich vom Blut der reinen Menschen..." Sirius schlich weiter hinter James her während er das was er einmal in einem der unzähligen Bücher in seinem früh verlassenen eigentlichen Heim lesen musste herunterbetete.

"Eine Berührung reicht aus um den Geist und das Blut eines Menschen zu vergiften, gleich ob Magisch oder nicht- und ihn in einen der ihren zu verwandeln..."

Die Blutgeister schienen einen Eingang in den Zug zu suchen, und noch immer

lag ängstliche Stille in den Abteilen, keiner rührte sich.

"Der einzige Weg sie fort zu jagen oder zu Töten wenn der Zauberer stark genug ist ist der Spruch-"

Eine der Türen wurde auf gebrochen und ein halbes Dutzend der stöhnenden und ächzenden untoten Wesen kroch hinein, und brachten einen widerlichen Gestank mit sich.

"LEMURUM CRUENTUS!!!" schrie Sirius dem der letzte Teil des Textes gerade noch eingefallen war- zischend und fauchend wichen die Wesen zurück.

Krone bekam schon die ersten Schweizperlen auf der Stirn, als Tatze "LEMURUM CRUENTUS" schrie.

"Mensch, das war knapp. Gut das es dir noch rechtzeitig eingefallen war. Ich sollte wohl gelegentlich auch ein paar Bücher mehr lesen"

Auch der dritte aus dem Bunde hatte gerade seinen Zauberstab erhoben, als vor ihm jemand den richtigen Zauberspruch rief. Die Wesen waren erst mal verschwunden, doch wie lange würde es dauern, bis sie es erneut versuchten, in den Zug einzudringen?

Remus stieß zu James und Sirius.

"Super gemacht. Und ich wollte gerade anfangen mir Sorgen zu machen."

Der blonde Junge sah zu der kaputten Tür und atmete hörbar aus.

"Was unternehmen wir jetzt weiter dagegen?"

"Eigentlich sind wir hier ja nicht die Wächter des Hogwarts Expresses oder?" motzte Sirius, machte einen mutigen Schritt auf die Tür zu und schickte noch einmal diesen Spruch hinter den Blutgeistern her.

"Und bleibt draußen!" rief er und schloss die Tür wieder.

"Abgesehen davon kann ich nicht behaupten dass ich diese dämlichen Bücher gern gelesen hab' Krone. Na ja, nützlich war es. Was soll's. Was denn wenn wir einfach weiter fahren?"

Sirius huschte ein grinsen über das Gesicht.

"Muss ich dann in mein Tagebuch schreiben "Hallo liebes Tagebuch, heute haben wir Blutgeister getroffen und sie überfahren, das war lustig" fragte James mit hochgezogener Augenbraue.

"Du hast ein Tagebuch?" antwortete Sirius mit einem grinsen, und James konnte eigentlich nicht anders als dieses grinsen erwidern.

"Moonie sag an, du bist unser Hirn". Sagte James.

"Warte mir fällt was ein, wenn alle Schüler diese Sprüche hinter den Dingen herschicken dann hauen sie doch sicher ab." Schlug Sirius vor und wartete auf die Antwort der anderen, als ein bekanntes, wenn auch wenig beliebtes Gesicht im Gang auftauchte.

"Oder wir werfen ihn da raus, vielleicht reicht ihnen das, und wir sind ihn auch

los." Bot James an mit einem deuten auf Snape.

"Blut von guten Menschen stand da so weit ich weiß, und ob Schniefelus überhaupt ein Mensch ist, bezweifle ich auch noch ganz stark." Sagte Sirius.

"Aus dem Weg." Fauchte Snape der seinen Zauberstab schon erhoben hatte.

Eine weitere Abteiltür ging auf und Lily stürzte hinaus, sie hielt ihren Zauberstab ebenfalls bereit in der Hand.

Gerade als Remus etwas erwidern wollte unterbrach ihn Snape gefolgt von Lily.

"Es wird langsam voll hier. Eigentlich müssten wir es gemeinsam doch schaffen."

Er sah in die Runde und erhob ebenfalls wieder seinen Zauberstab.

Sehr überzeugt sahen Sirius und James nicht aus, als sie das Wort "Gemeinsam" hörten. Denn das hieße zusammen mit Schniefelus.

"Können wir Schniefelus nicht vorwerfen, damit sie etwas abgelenkt sind."

"Ja genau, Vielleicht flüchten die Blutgeister dann auch von selber." Gab Tatze hinzu was einen bösen Blick von Lily Evans nach sich zog. Auch Remus war von dieser Idee nicht sehr überzeugt. Ihm waren alle Scherze und Sp..e recht, solange keiner ernsthaft zu Schaden kam.

"Mal überlegt dass er die auch gerufen haben könnte? Passen würde das." sagte James argwöhnisch.

"Genau, das wird's sein." stimmte Sirius zu.

"Ach lasst den Unsinn." warf Lily ungefragt, ernst dreinblickend ein als Snape gerade den Mund öffnen wollte.

"Wir haben jetzt wirklich keine Zeit zum streiten!"

Die Tür wurde wieder geöffnet und abermals drangen die Feinde ein, dieses mal sogar Parallel von beiden Seiten.

"Da ist Besuch für uns, Leute."

Doch auch ohne James Kommentar waren sie nicht zu übersehen.

Snape, Lily und Remus standen mit Sirius und James Rücken an Rücken.

Die ersten zwei nahmen sich die rechte Seite vor, während die anderen drei sich die Entgegengesetzte Richtung vornahmen. Jedenfalls versuchte Snape es, denn er hatte keine Lust mit den anderen ein Team zu bilden und wagte sich etwas dichter vor. Was die können konnte er schon lange.

Wie in Chor riefen alle Gleichzeitig < LEMURUM CRUENTUS >

Ein grelles Licht umkreiste die Verteidiger. Das ganze Abteil war plötzlich hell Erleuchtet.

Fauchend zogen sich einige zurück. Aber dieses mal nicht alle.

Einige der stärker wirkenden Kreaturen schlichen an den anderen vorbei, weiter auf die Kämpfenden zu.

"Achtung." rief Lily besorgt, Snape stand noch ein ganzes Stück vor ihr und war damit noch eher in der Gefahrenzone.

"Um den brauchst du dir keine Sorgen machen Evans, das wäre nur gut, zu denen passt er doch." sagte James.

Lily zog es vor dieses Kommentar zu überhören.

"Lemurum Cruentus!" rief Snape und wies nachdrücklich auf einen der stärkeren Geister, wick dabei keinen Millimeter zurück.

Keiner der anwesenden mochte Snape im Geringsten, aber Mut schien er zumindest zu haben.

Sie legten sich alle ins Zeug, doch diese Dinger waren widerspenstiger als gedacht. So einfach wie vorhin würden sie es ihnen nicht noch mal machen.

Remus schüttelte nur mit dem Kopf, denn jetzt irgendetwas zu beweisen war sinnlos und gefährlich. Doch das schien Snape nicht zu interessieren. Lily hingegen nicht. Sie machte ebenfalls einen Schritt nach vorne, um besser an Snape ran zu kommen.

"Evans nicht. Bleib zurück, du bringst dich nur unnötig in Gefahr."

Moonie hatte keine andere Wahl, als sich ebenfalls in Bewegung zu setzen. Snape war eine Sache, doch Lily ne andere. So langsam schien die Sache echt bränslich zu werden. Die Geister wurden zunehmend lauter, was unseren Freunden etwas nerv.s machte.

Snape drehte sich auf Grund des Lärmes um.

"Ich brauche keine Hilfe- kümmert euch um euren eigenen Kram!" zischelte er doch in diesem Moment griff einer der Geister nach dem unachtsam gewordenen Slytherin, alles lief ab wie in Zeitlupe.

"Nein." rief Lily und rammte Snape aus der Bahn.

Freund oder Feind- es war einfach nicht ihre Art jemanden seinem Schicksal zu überlassen.

Remus war ebenfalls bei den beiden angekommen, als einer der Wesen ausholte und nach seinem Gesicht griff.

"Moonie!" riefen James und Sirius wie aus einem Mund aber Sirius war schneller, er machte einen Hechtsprung auf seinen Freund und riss ihn, die Arme schützend um ihn gelegt zu Boden. Ungemein gestärkt von der Gefahr in der sich James Freunde befanden rief er den Zauber erneut aus, und dieses mal drängte es sie nicht nur zurück, sondern zerstörte die bedrohlich nahen Geister und ein starker Druck und gleißend helles Licht gingen von James' Zauberstab aus, was nicht nur die überlebenden Geister zur klagenden Flucht brachte sondern James gleichermaßen von den Füßen riss Remus lag unter Sirius und hatte noch immer die Augen geschlossen, sein Herz raste. Langsam öffnete er die Augen, sah nach vorne und erblickte James, wie er von der Wucht seines eigenen Zaubers von den Fü. en gerissen wurde und auf dem Rücken landete. War es vorbei, oder hatten sie noch was zu befürchten.

Um sie herum wurde es Still, das einzige Geräusch war das heftige Atmen der Kämpfer.

Sirius stand auf, reichte Remus die Hand und zog ihn hoch auf die Beine.

"Alles klar mit dir?"

"Ja, danke. Du hast mir gerade das Leben gerettet." Doch Tatze hörte diese Antworten nicht mehr, denn er war schon hinüber zu Snape geeilt und richtete den Zauberstab jetzt auf ihn.

"Von wegen du brauchst keine Hilfe. Du bist so ein Idiot Schniefelus."

Remus hingegen war zu James hinübergeweilt und half ihm auf.

"Das nenn ich mal einen Zauber mit durchschlagender Kraft."

Doch bevor noch etwas Ernstes passieren konnte, spürte Sirius eine Hand auf seiner Schulter.

Verwirrt drehte er sich um und sah in ein paar grüne Augen. Auch seine anderen Freunde kamen nun auf ihn zu. "Wenn mir dieses dreckige Schlammblood nicht in die Quere gekommen wäre..."

"Evans hat dich gerettet." sagte James nachdrücklich.

"Blind ist er auch noch."

Sirius wandte sich von Snape ab, und sah aus dem Fenster, das seltsame Dunkel das bis eben noch über dem Zug lag war verschwunden.

Einige Angestellte des Zuges kamen endlich an und überzeugten sich davon dass es allen gut ging, schlossen die Türen und eilten weiter.

"Ich habe niemanden darum gebeten, ich wäre allein mit ihnen zurecht gekommen." sagte Snape.

"Ist doch jetzt egal, es ist ja vorbei." erhob Lily die Stimme, drängte sich zwischen den Streitenden, sah beide durchdringend an und verschwand dann langsam in ihr Abteil.

"Ja genau, das haben wir ja gesehen. Wäre Lily Evans nicht gewesen, hätten wir dich auch alleine machen lassen, du kannst dir ja überlegen, wie es ausgefallen wäre. Wir sehen uns in Hogwarts, freu dich schon mal drauf." Grinsend drehte sich Krone um und entfernte sich von diesem Abschaum.

Die drei Freunde gingen davon und ließen Severus Snape zurück.

"Von wegen, da brauche ich nicht lange nachzudenken. Ihr seid doch alle gleich. Nur zusammen seid ihr so stark. Ihr werdet es schon noch bereuen." Zischelte Snape ihnen hinterher, bevor auch er sich zurück in sein Abteil begab.

So langsam kam das Leben in diesem Zug zurück. Sämtliche Abteiltüren gingen auf und zahllose Köpfe starrten in den Gang umher, in der Hoffnung etwas zu erhaschen von dem, was gerade passiert war.

"Das Jahr fängt doch schon mal gut an." Lächelte Sirius, als sie in ihrem Abteil angekommen waren, wo sie auch schon von einem kleinen Jungen erwartet

wurden.

"Hab ich was verpasst?"

"Alles, wie immer" sagte James und ließ sich in seinen Sitz plumpfen.

"Nicht schlecht, hätte uns echt erwischen können."

Sirius grinste wieder. Es war viel interessanter wenn solche kleinen gefährlichen Zwischenfälle ihr Leben veränderten.

"Aber mit dir ist wirklich alles okay ja?" sagte Sirius zu Remus, knapp war bei dem Angriff vorhin wirklich untertrieben.

"Was ist denn passiert?" wollte Peter wissen dem vom in Ohnmacht fallen immer noch der Hinterkopf pochte.

"So einiges, du hast wieder mal echt was verpasst."

James lehnte sich nach hinten und fing an zu erzählen, was gerade passiert war.

Peter rutsche dichter und lauschte.

"Was, ist ja cool. Warum muss ich so was eigentlich immer verpassen?"

Doch im inneren war Wurmchwanz froh, das er im sicheren Abteil war und nichts mitbekommen hatte.

"Ja, mit mir ist alles klar. Das Wesen hat mich nicht richtig erwischt. Du hast mich genau im richtigen Moment gerettet. Zum Glück ist niemandem etwas passiert." Erleichtert warf er seinem Lebensretter einen Dankenden Blick zu. Das Schweigen der beiden, von vorhin war vergessen. Moonie griff nach einem Stück Schokolade was neben ihm lag und aß es.

"Für die Nerven?" fragte Sirius, lachte bellend und deutete auf die Schokolade.

Remus nickte nur lächelnd.

Während James Peter jedes kleine Detail wieder und wieder erzählte beruhigte sich Remus und Sirius war nur froh das alle heil aus diesem Abenteuer davon gekommen waren.

"Du Krone." Unterbrach er dessen Erzählung.

"Du hast dir da wirklich jemand mutiges ausgesucht, Evans hat Mumm in den Knochen, aber Schniefelus zu retten war ein schlechter Zug von ihr." Sirius verzog das Gesicht.

"Ob sie wohl was für ihn übrig hat?" grinste er dann.

James unterbrach seine Erzählungen und sah auf.

"Klar, nur die besten. Aber sie ist eine harte Nuss. Wenn ich das richtig mit bekommen habe, mag sie mich/uns nicht besonders."

Lächelte er und seufzte dann, als er erneut ansetzte.

"Ne, das kann ich mir nicht vorstellen. Wer mag Schniefelus schon? Sie hat ihm nur das Leben retten wollen. Sein Tod wäre zwar kein großer Verlust gewesen, aber so was können manche wohl nicht unbedingt mit ihrem Gewissen vereinbaren."

Moonie sah auf und lauschte Krones Worten.

"Du hast ja einen Humor. Ich glaub, ich hätte ihn auch nicht sterben lassen. Es würde mich zwar nicht wirklich stören, wenn er sterben würde, aber dann bitte nicht vor meinen Augen."

"Ja ist schon kein sch.ner Anblick wenn einer verreckt, aber Schniefelus würde es zum Beispiel kein Stück interessieren wenn einer von uns vorm Tod steht." sagte Sirius.

"Er ist ja auch eher einer der "bösen" oder"?

"Ich glaube das darf man nicht so hart schließen." wandte Remus ein.

"In jedem Menschen muss was gutes sein." sagte er vorsichtig.

"Ja, in jedem außer Schniefelus." Sirius betonte diesen Satz so, als wäre das Thema damit beendet.

"Oh seht mal, wir sind ja bald da." sagte James und deutete aus dem Fenster, und auch im Gang wurde es langsam lauter.

Keiner erwiderte mehr etwas, denn irgendwie war an allem etwas Wahres dran, bis sie von Krone in ihren Gedanken unterbrochen wurden.

Alle Augenpaare richteten sich zum Fenster. In der Ferne war schon der Bahnhof von dem Zaubererdorf Hogsmeade zu sehen.

"Das wurde ja auch Zeit. Obwohl ich ja zugeben muss, das die Fahrt nicht gerade langweilig war." Kam es grinsend von Sirius.

"Wir sollten uns auch fertig machen"

Die drei nickten Peter zu und fingen an ihre Sachen zusammenzupacken. Mit einem Schlenker des Zauberstabes ließ Remus den schönen Apfelbaum verschwinden, natürlich erst nachdem jeder noch einmal zugegriffen hatte.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 3: Der erste Abend in Hogwarts

Der Zug fuhr in den kleinen Bahnhof ein und alle Schüler stürmten mit lautem Gerede und Getrappel aus dem Zug. Wie jedes Jahr wurden die Neulinge von den anderen Schülern getrennt.

Es dauerte von dort an nicht lange bis die vier in der Großen Halle saßen.

Alle Schüler brabbelten wild durcheinander, hie.en dann die Neulinge willkommen (Gryffindor bekam 14) und nährten sich dann an dem Festschmaus.

"Eigentlich." Mampfte Sirius, "müssten sie uns einen Orden oder so was verleihen, ich meine, einfach arbeit war das wirklich nicht gewesen, und wir haben da massig Leute gerettet. Aber gegen ein paar Hauspunkte hätte ich auch nichts ein zu wenden." Sagte er.

Peter der den Mund voll hatte nickte nur aber selbst dabei fiel ihm ein Stück seines Steaks auf den Schoß und beim aufheben stieß er sich mit vollem Karacho das es den Tisch erzittern lies den Kopf.

"Kann's sein das du von Jahr zu Jahr tollpatschiger wirst Wurmchwanz?" höhnte James mit einem grinsen auf dem Gesicht.

Moonie und Tatze mussten ebenfalls grinsen.

Mit pochendem Kopf tauchte Peter wieder hervor, mit dem Stück Steak in der Hand.

"Ach, findest du? Ich finde, zum ersten Jahr ist es wesentlich besser geworden. Und so tollpatschig bin ich gar nicht. Meistens jedenfalls." Denn letzten Satz sprach er etwas leiser.

Nachdem hervorragenden Mahl verschwand alles von den Tischen, was das Zeichen zum Aufbruch war.

Die neuen Vertrauensschüler brachte die Erstklässler in ihre Häuser. Beim verlassen der Großen Halle wurden Remus, James und Sirius von ihrer Hauslehrerin aufgehalten.

"Entschuldigt die Herren. Aber der Direktor möchte sie drei in seinem Büro sprechen."

Etwas verdutzt schauten sie sich an, doch sie ahnten schon weswegen der Direktor sie rufen ließ. Gehorsam folgten sie der Lehrerin, die sie direkt ins Büro zum Direktor führte.

Im Büro saß Professor Albus Dumbledore auf seinem Stuhl, vor dem Schreibtisch und fuhr sich über seinen langen braunen Bart.

"Gut, gut, damit wären ja alle versammelt." Beim Betreten des Raumes sahen die drei sich um und erhaschten einen Blick von zwei weiteren Schülern, die unschwer zu erkennen waren. Es waren Lily Evans und Severus Snape.

"Mittlerweile habe ich eine Ahnung weswegen wir hier sind." sagte James.

"Dein Kopf ist wohl vom vielen Essen auch schwerer geworden, was Krone?" antwortete Sirius.

Alle drei traten an den Schreibtisch hinter Lily und Snape.

"Sie wollen uns doch keine Strafe aufbrummen weil wir-" Remus unterbrach James.

"Weil wir eigensinnig gehandelt haben?" rettete er den aufplusternd angefangenen Satz.

"Mh..." machte Dumbledore und linste die Fünf über seine Halbmondgläser an.

"Sich mit den überaus gefährlichen Blutgeistern an zu legen ist in der Tat im Normalfall einem Erwachsenen zu überlassen."

"Ja aber wir haben sie ja erledigt." Warf James ein, Remus ließ einen sehr leisen Seufzer hören und Sirius nickte untermalend.

"Professor Dumbledore?" erhob Lily die Stimme.

"Ja Miss Evans?" sagte dieser und sah ruhig zu ihr.

"Ich habe ... gelesen das die Blutgeister sich normalerweise nicht aus diesen Wäldern entfernen, und nur Wesen oder Menschen angreifen die sich zu ihnen verirren, es sei denn ein dunkler Magier beschwört sie zum Angreifen." Stille trat ein.

"Sie hat recht, das hab ich auch so gelesen, braucht man ja nicht lange nachdenken wer das gewesen ist, oder?" flüsterte James Sirius zu. Dumbledore ließ seinen ruhigen Blick von einem zum anderen gleiten.

Ohne etwas zu sagen nickte James seinem Freund zur Antwort zu und warf einen Seitenblick zu Snape hinüber, was auch Remus nicht verborgen blieb.

"Hey ihr zwei." Doch die Warnung kam zu spät. Räuspernd blieb Dumbledore bei den flüsternden Jungen hängen.

"Wollten sie noch etwas sagen?"

Bevor die beiden Verursacher etwas sagen konnten, mischte sich Remus ein.

"Nein. Nein Professor...Sir, wir haben uns nur überlegt, wer es gewesen sein könnte. Haben sie eine Ahnung?"

"Nein, noch nicht. Aber wir werden der Sache auf den Grund gehen. Ich habe gehofft, dass sie mir eventuell etwas dazu sagen könnten. Haben sie was Verdächtiges gesehen, oder gehört?"

Ein allgemeines Kopfschütteln ging durch die Reihe.

"Nun gut, falls einem noch was einfallen sollte, kommen sie sofort in mein Büro. Aber bevor ich sie entlasse, bekommt noch jeder von ihnen 50 Punkte, für euren Mut und die Rettung der Schüler im Zug. Denn ihnen konnte ja kein Erwachsener zu Hilfe eilen."

Gewöhnlich fuhren nur die Hogwartschüler mit diesem Zug. Die einzig Erwachsene Hexe im Zug, war die Frau mit dem Süßigkeitenwagen.

James, Sirius und Remus strahlten Stolz.

Lily wirkte zwar im Hinblick auf die erbeuteten Hauspunkte froh, dennoch ein wenig besorgt über die Tatsache dass jemand ihnen wahrscheinlich diese Blutgeister auf den Hals gehetzt hatte.

"Nun denn." sagte Dumbledore.

"Dann gehen sie mal in ihre Gemeinschaftsräume oder in die Schlafsäle, je nach ihrem Müdigkeitsgrad zurück." er lächelte.

"Danke Professor Dumbledore." sagte Lily höflich, wünschte ihm doch eine gute Nacht und ging dann, ohne James auch nur eines Blickes zu würdigen an diesem vorbei zum Ausgang.

Snape tat es ihr nach, allerdings ohne weitere Worte.

Die drei Jungen sahen Snape und Lily hinterher, als auch sie sich umdrehten,

nachdem sie dem Professor eine Gute Nacht gewünscht hatten und das Büro verließen.

Auf dem Weg hinunter grinste Sirius James an, denn ihm war der Blick von Lily nicht entgangen.

"Man sie scheint dich ja wirklich zu mögen, wenn sie dir nicht mal einen Blick zu wirft. Da hast du dir aber einen schweren Brocken ausgesucht. Viel Spaß kann ich da nur sagen."

"Sehr witzig Tatze. Aber das macht die Sache doch noch ein wenig interessanter." Ein lächeln umspielte seine Lippen.

"Hey ihr zwei, lass das bloß nicht Evans hören."

Am Ende der Wendeltreppe konnten sie noch Snape sehen, der gerade auf den Weg in die Kerker war. Alle drei warfen sich einen Blick zu und es war in ihren Gesichtern zu erkennen, dass sich jeder die gleiche Frage stellte.

"Ich weiß nicht ob er zu so was Fähig wäre." sagte Remus.

"Tief genug mit seiner fettigen Nase in dem ganzen Klüngel steckt er ja." sagte James mit angewiderter Miene.

"Schon, aber was wollte er mit denen? Uns eins auswischen, wohl kaum. Dann hätte er sich ja nicht mit eingemischt sie weg zu schaffen."

"Egal, verschwinden wir in den Gemeinschaftsraum." schloss James, und das taten sie auch.

Die meisten waren hundemüde und schleppten sich schon die Treppen hinauf, oder waren längst in ihren Schlafsälen als die drei eintraten.

Peter umsprang sie, kaum waren sie eingetreten hibbelig, und wollte wissen was passiert sei.

Auch die restlichen Schüler, die noch im Gemeinschaftsraum waren erhoben sich nun und gingen mit einem "Gute Nacht" die Treppen hoch.

Alleine und ebenfalls etwas müde ließen sich die vier in die Sessel vor dem Kamin fallen.

Neugierig und Wissbegierig wie immer hing Peter nun an James und rückte etwas näher.

"Erzählt schon, was hat Dumbledore von euch gewollt? Es ging doch bestimmt um die Zugfahrt und wie selbstlos ihr doch wart."

"Ja, das trifft es ganz gut. Er wollte nur wissen, ob wir was Auffälliges gesehen haben. Oder eine Idee, wer sie herbeigerufen hat. Denn dir ist bestimmt auch aufgefallen, dass es nicht normal war."

"Sirius, das wichtigste hast du vergessen. Denn wir haben für die Rettung jeder 50 Punkte bekommen."

"Wow, wie cool."

James liebte es vor Peter zu prahlen, da dieser sich ja immer geschickt raus hielt.

"Hey Jungs, wir sollten auch langsam schlafen gehen. Morgen fängt der Unterricht wieder an."

Gähmend und sich streckend erhoben sie sich und schlichen nach oben in ihr Schlafsaal, wo schon ein warmes gemütliches Bett auf jeden von ihnen wartete. Fortsetzung folgt....

Kapitel 4: Zaubertränke

Am nächsten Morgen war es eines der beliebten Gesprächsthemen was gestern im Zug passiert war, die Erstklässler waren vollkommen verstört und einige davon wollten einfach für immer in Hogwarts bleiben und nie wieder in diesen Zug steigen.

Als sich James und die anderen, ein wenig verspätet am Tisch niederließen warteten ihre Stundenpläne bereits auf sie. Remus stürzte sich interessiert auf ihn, James nahm seinen gar nicht wahr und schaufelte Müde Haferschleim darauf, Sirius schnippte seinen Stundenplan mit verdrießlicher Miene so heftig vom Teller, das er quer durch die Halle schoss und einem Hufflepuff Mädchen ins Auge flog.

Peter hatte seinen vor Aufregung fallen lassen und stieß sich seinen Kopf an derselben Stelle wie gestern erneut.

Das Mädchen gab ein quiekendes "au" von sich und drehte sich um, auf der Suche nach dem Schuldigen, doch sie fand keinen.

Remus schaute von einem zum anderen und schüttelte den Kopf.

"Thr seid ja gut drauf.... hm James, das würde ich nicht essen"

Krone sah kurz auf, erst zu Remus und dann auf seinen Löffel wo etwas hinunterhing.

Daraufhin holte er seinen durchweichten Stundenplan aus seinem Frühstück und sah ihn sich an, worauf allerdings nicht mehr viel zu lesen war.

Sich über die Beule ruppelnt setzte sich Wurmschwanz wieder ordentlich hin und lass sich den Zettel aufmerksam durch. "Oh, wir haben in den ersten Stunden Wahrsagen und Geschichte der Zauberei."

"Ja und nach dem Mittagessen Za...r.....e. Ich glaub das soll Zaubertränke heißen. Oh mit den Slytherins."

"Herrlich." sagte Sirius und spießte einen verbotenen großen Batzen Schinken auf seine Gabel.

"Die ersten beiden Stunden können wir demnach auch genau so gut weiter schlafen und die dritte. Na ja. Ein bisschen rumpantschen, alles kein Ding" Er stopfte sich das Fleisch in den Mund und dachte nach wo er einen neuen

Stundenplan herbekommen würde.

"Wenn sich Schniefelus an seinem Trank was täte hätten wir wenigstens was zu sehn." sagte James und schob seinen Teller weg.

Moonie sah seine beiden Freunde etwas zweifelnd an. "Bei Wahrsagen stimme ich euch zu, doch bei Geschichte...auch wenn das Fach etwas eintönig ist."

Doch über Zaubertränke und Schniefelus sagte er lieber nichts, was ihm aber trotzdem ein grinsen entlockte, wenn er sich das vorstellte. Aber leider war diese Hoffnung ziemlich klein, es sei denn sie halfen nach, denn Zaubertränke war ein Fach was Snape wirklich sehr gut beherrschte.

Nach dem alle vier mehr oder weniger fertig gefrühstückt hatten standen sie auf, um zu ihrer ersten Stunde zu gelangen. Das einzig gute in diesem Fach war, das man ungestört "Galgenmännchen" spielen konnte, denn die Vorhersagen konnte man sich auch genauso gut an den Haaren herbeiziehen und keiner würde etwas merken.

Sie wandten sich wieder ihrem Lieblingsthema zu "Kann trotzdem ein Ablenkungsmanöver sein."

"Und als er sich denen so... na ja ich will nicht sagen "mutig-"

"Das is' auch besser so."

"Trotzdem."

Kurzes Schweigen trat ein.

"Aber trotzdem sollte uns nicht daran hindern heraus zu finden wer das war. Immerhin wäre der eine oder andere dabei fast zu schaden gekommen." Schloss James dann nach einer Weile.

"Aber wozu" kam es leise von Peter.

"Genau, das wollen wir ja herausfinden."

"Ja, da gebe ich dir allerdings recht. Wer es war, das würde ich auch gerne herausfinden. Nichts des so trotz, sollten wir uns langsam auf den Weg machen. Ich glaube die Teetassen und Kristallkugeln warten schon auf uns. Der Sarkasmus, im letzten Satz war nicht zu überhören.

Remus musste die anderen zwar immer wieder ermahnen, dass sie Unterricht hatten und keine Spielstunde, doch er musste zugeben das Tatze und Krone trotz der Scherze die besten in ihrem Jahrgang waren.

Gemeinsam erklimmen sie die Stufen zum Turm hinauf. Die ersten Schüler saßen schon im Zimmer, denn Klassenraum konnte man kaum sagen. Alle vier setzten sie sich ganz nach hinten an einen leeren Tisch.

Die erste Stunde war so langweilig das James einige Minuten davon schlief und da die Professorin immer nah an den vieren war ("Er schläft nicht, er Meditiert") hatten sie keine Möglichkeit mehr groß über das Thema zu reden, der eine oder andere fragte sich, wie schlimm es erst in der nächsten Stunde noch werden

würde.

Und wie gewohnt wurde das auch noch langweiliger, schließlich gingen sie alle in die große Halle zurück um sich bei einem Mittagessen ein wenig Energie zu holen.

"Die erste Hälfte hätten wir schon mal geschafft. Die nächsten Stunden bei Slughorn müsste interessanter werden."

"Und wenn nicht, dann sorgen wir halt dafür" Gab Sirius grinsend an James, während sie auf den Gryffindortisch zu steuerten und sich auf die freien Plätze fallen ließen. Der Tisch war wieder reichlich gedeckt und lud förmlich zum zugreifen ein. Am Tisch unterhielten sich alle aufgeregt über die ersten Stunden und die Hausaufgaben, die sie am ersten Tag schon aufgebrummt bekommen hatten. Nur die Marauders hatten ein anderes Gesprächsthema, denn sie unterhielten sich noch immer darüber, wie sie Zaubertränke am heutigen Tag spannender gestalten konnten.

"Wir werfen irgendeine falsche Zutat in Schniefelus' Trank und gucken was passiert, wenn wir Glück haben verätzt es unwiderrufflich sein Gesicht oder so was." schlug Sirius kauend vor.

"Hat eigentlich jemand aufgepasst was wir für Hausaufgaben in Wahrsagen haben?" fragte Peter, der scheinbar nicht mitbekommen hatte worüber sie eigentlich redeten

"Ja, dann müssen wir es nur noch so geschickt anstellen, das wir nicht dabei erwischt werden."

"Kein Problem, ich hätte da eventuell eine Idee. Wir setzen uns einfach hinter Schniefelus und....."

Remus indessen nahm sich etwas von dem Fleisch und achtete nicht auf die beiden, die wie immer was ausheckten und Pläne schmiedeten und wandte sich Peter zu, der wieder mal nur die Hälfte mit bekam.

"Wir sollen versuchen unsere Handlinien zu deuten und aufschreiben, was wir über uns herausgefunden haben. Du solltest echt besser aufpassen, so kommst du nie hinterher."

Peter nickte verwirrt, hatte eigentlich aber nicht wirklich zugehört da ihn das andere Thema mittlerweile mehr interessierte.

Doch ihr Gespräch wurde je unterbrochen, als ein Mädchen mit dunkelrotem Haar und hellgrünen Augen den Tisch entlang kam und auf ihrer Höhe stehen blieb, scheinbar suchte sie noch nach einem freien Platz- außer dem einzig freien, neben James.

Beim Auftauchen von Lily Evans drehten sich alle Köpfe zu ihr und begrüßten sie freundlich, worauf sie eine nicht ganz so freundliche Begrüßung erwiderte. Peter und Remus, die auf der einen Seite des Tisches saßen beobachteten, wie Sirius

James ein Stückchen bei Seite schob, damit neben ihm ein Platz frei wurde. Warum er das tat, wusste er selber nicht, auch James war etwas enttäuscht, denn er hätte das rothaarige Mädchen gerne neben sich sitzen gehabt und warf Sirius einen merkwürdigen Blick zu, dem er spielend missachtete. Lily hatte wohl keine andere Wahl und setzte sich etwas widerstrebend neben den langhaarigen Jungen.

"Danke...."

"Kein Ding." antwortete Sirius knapp und grinste James auffordernd zu.

"Wir können bis auf den einen oder anderen ne echt nette Truppe sein Evans, kein Grund sich zu scheuen."

"Nun ja." antwortete diese knapp und sah sich zwischen den Jungs um, wirklich wohl zu fühlen schien sie sich nicht.

"Hier nimm etwas Kartoffelpüree." sagte Peter und schob es Lily hin, beinahe hätte er es noch geschafft die Schüssel um zu stoßen.

"Wenn meinst du mit `dem einen, oder anderen`?" Flüsterte James seinem Nachbarn ins Ohr, worauf dieser nur vor sich hingrinste und Lily einen Teller Geflügel hin schob.

"Das schmeckt sehr gut."

Das fand Krone gar nicht so lustig, da sie alle wussten wie er über Evans dachte. Irgendwas war los, erst hatte er gedacht, das war nach dem Gespräch mit Sirius beendet, doch wie es schien hatte es gerade erst begonnen. Remus entging nicht, was zwischen seinen beiden Freunden ihm gegenüber los war. "Hey, nimm nicht alles so ernst James." Doch das munterte ihn nicht gerade auf. Mit einem knappen nicken nahm sie sich etwas Geflügel und Kartoffelpüree und fing an zu essen, wobei sie auf die anderen um sie herum besonders achtete.

"Was soll er nicht so ernst nehmen?"

"Gar nichts." sagte Sirius, der das Gespräch aus einer für ihn gefährlich wirkenden Richtung abwenden wollte.

"Ist nichts gegen dich. War nur ein Scherz." sagte er dann verhalten zu seinem Freund.

"Ein Scherz?" Misstrauisch beäugte sie einen nach dem anderen.

"Ja, wir machen öfters mal Scherze. Es sind meistens nur Kleinigkeiten, über Lehrer und..."

"Schüler?" beendete sie Remus Satz, was diesem kurz schweigen ließ. Er wusste ganz genau, worauf sie hinauswollte.

Langsam erhoben sich die ersten Schüler und schließlich taten es ihnen die vier auch nach, sie machten sich auf den Weg zum nächsten Unterricht und warteten, das beliebteste Thema, Schniefelus, wieder anschneiden zu können vor der Tür. Wenig später schwitzten sie über ihren Kesseln, und die vier warteten auf ihre

Gelegenheit, Sirius- der James das werfen überlassen hatte, da er ohne hin besser in so was war. James warf eine Schüttelkastanie in Snapes Kessel und dieser ergoss sich mit einem würgenden platschen über ihn und seine umstehenden.

"Geschafft, das ist eine schöne Sauerei. Damit wäre der Unterricht wohl gelaufen." Alle Köpfe drehten sich nun zu dem Lärm um, die die Vollgesauten Schüler veranstalteten. Nur Severus Snape blieb ruhig und warf einen hasserfüllten Blick zu den kichernden Jungs, die sich nicht mehr halten konnten. "Das werdet ihr noch büßen." Zischelte er zu ihnen hinüber.

Professor Slughorn der von dem Krach gar nicht angetan war ging zu dem übergelaufenen Topf

und schwenkte seinen Zauberstab, woraufhin sich der Kessel leerte. Mit einem weiteren Schwenker seines Zauberstabes und den Worten "Ratzeputz"

"Snape, ich würde sagen, sie haben den Zaubertrank versaut, wie erklären sie mir sonst diese Sauerei?"

"Professor, das war nicht meine Schuld. Dieser Potter und Black haben mir das eingebrockt. Sie haben irgendeine Zutat in meinen Zaubertrank getan."

Der Professor sah sich um und schaute von der rechten letzten Reihe, in der er sich gerade befand in die linke zweite Reihe, wo zwei Köpfe sich interessiert über ihren Kessel beugten und ein paar Zutaten hinzufügten. Doch ihnen entging nicht, was dahinten vor sich ging.

"Das glaube ich kaum, dass die beiden Schüler, die übrigens hervorragende Zaubertränke abliefern zu ihnen hinübergelaufen sind und etwas in ihren Trank mischen sollten. Denn das würde ich sicher bemerken. 10 Punkte Abzug für Slytherin. Es ist grausam mit anzusehen, dass Schüler aus meinem eigenen Haus so miserabel sein können." Mit diesen Worten wandte er sich ab und ging zurück zu seinem Schreibtisch.

"Sie haben noch 30 Minuten, bitte füllen sie eine Flasche von ihrem Trank ab und bringen diesen nach dem Unterricht zu mir."

"Wer hat denn was von Laufen gesagt?" Wütend schlug Snape die Hand auf den Tisch.

Sirius der sich nun nach seiner erfolgreichen Mission wieder dem eigentlichen geschehen widmen konnte, konnte seine Freude zu einem erstickten kichern erdrücken während Peter prustete und sich vor lachen fast auf den Boden warf. Die Stunde verlief äußerst erfolgreich, für alle- bis auf Snape.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 5: Ein dummer Streich mit Folgen

Einige Tage später hatten die Marauders wieder alle Hände voll zu tun den Mitschülern das Leben schwerer zu machen.

Beim Mittagessen diskutierten sie wieder einmal.

"Ich hatte ein wenig Zeit etwas über die Blutgeister heraus zu finden." sagte Remus und holte einpaar Notizen heraus.

"Es ist eigentlich recht unwahrscheinlich das Snape es geschafft haben soll diese Wesen zu beschwören oder zu rufen, es ist nicht leicht und bedarf einiger Zeit. Andererseits greifen sie nicht einfach so einen schnellen Zug an, wie den Hogwartsexpress."

"Das bedeutet, wir sind genau so weit wie Anfangs?" sagte James und hatte seit dem er Remus zuhörte ein Steak auf seiner Gabel welches langsam sanft tropfte.

"Ja ja, da hast du leider Recht. Wir wissen somit noch immer nicht, wer diese Blutgeister gerufen hat. Doch ich glaube kaum, dass es ein Zufall war. Wer auch immer diese Wesen gerufen hat, hat etwas bezweckt. Und wer weiß, vielleicht versucht er/sie es noch mal und zwar hier in der Schule, oder in der Umgebung....Wir werden ja sehen." Damit beendete er seine These und griff nach einem Maiskolben.

"Wo wir gerade bei der Umgebung sind, nächstes Wochenende ist unser erstes Hogsmeade Wochenende." Warf James ein.

"Das klingt doch mal nach was Erfreulichem oder?" sagte Sirius und grinste noch mehr.

"Gibt viel Geld aus zu geben."

"Ich brauche noch eine neue Feder." sagte Remus abwesend und Peter begann eine reihe an Süßigkeiten auf zu zählen die er gern hätte.

Nachdem sie alle gesättigt und zufrieden waren gingen sie zu den letzten Unterrichtsstunden für diesen Tag. Es standen Kräuterkunde und Verwandlung auf dem Stundenplan, doch diese schlichen nur so dahin. Am Ende der letzten Stunde waren die vier die ersten, die den Raum verließen.

Auf Grund des guten Wetters verlegten sie ihren Nachmittag nach draußen und suchten sich einen schönen Schattigen Platz unter einen Baum. Die Sonne lachte vom Himmel und zeigte der Erde ihre letzten warmen Sonnenstrahlen. Remus schnappte sich ein Buch aus seiner Tasche und fing an wild darin rum zu blättern während Sirius und James sich aufregten, dass es langweilig wäre hier einfach nur dumm rum zu sitzen. Doch gerade in diesem Augenblick kam ein bekanntes Gesicht vorbei. Der langhaarige Junge schien tief in Gedanken versunken und bemerkte nicht, in wessen Nähe er sich gerade befand.

"Dir ist also langweilig? Dann schau doch mal darüber, wer sich gerade verlaufen hat."

Das ließ sich Tatze nicht zweimal sagen und sah hinüber zu dem Jungen.

"Oh, Schniefelus will uns wohl Gesellschaft leisten. Dabei können wir ihm gerne behilflich sein" Ein fieses grinsen breitete sich über den Gesichtern der beiden aus.

"Ach zu schade." gab Snape zurück und zückte seinen Zauberstab, James und Sirius hatten es ebenso getan aber noch hielten sich alle zurück.

Auch Remus und Peter waren nicht entgangen, dass sich die ruhige Stimmung gerade gewandelt hatte. Moonie, der noch eben ganz vertieft in seinem Buch war, klappte es zu und richtete sich etwas auf um besser sehen zu können. Peter indessen saß nun auf Knien und blickte von einem zum anderen.

"Oh wie schade, dass wir dich Endtäuschen müssen." Gab Sirius knapp zur Antwort.

"Da ihr euch nicht selber beschäftigen könnt, braucht ihr wohl einen anderen Sündenbock, was? Ihr seid ja so erbärmlich."

"Weißt du was ich mal überlegt habe Tatze? Anstatt Entwaffnung... Silencio!" rief James aus und deutete auf Snape.

"Nun kannst du wenigstens keinen Unsinn mehr daher faseln." sagte er und grinste.

"Herrlich seine nervige Stimme nicht hören zu müssen, und er kann sich so gar nicht wehren."

Peter juchzte begeistert. "Zeigts ihm." rief er.

Angestachelt von Peter machten sie beide munter weiter.

"Wie Recht du doch hast. Es ist so schön ruhig geworden. Dazu passt doch perfekt dieser Zauber, denn dank dir Krone kann er noch nicht mal rumjaulen."

Sirius hob grinsend seinen Zauberstab, schwang ihn kurz, woraufhin Snape kopfüber in der Luft baumelte.

"Oh ja, Levicorpus ist eine hervorragende Wahl."

Eigentlich war das ja gar nicht Lustig, aber bei ihrer Unterhaltung konnte auch Moonie nicht ohne hin zu grinsen.

"Von Euch will sich wohl keiner als Magischer Frisör machen oder? Vielleicht könnten wir ihm seine fettigen Haare kürzen." schlug Sirius grinsend vor.

"Ach Schniefelus, über Kopf bist du wirklich noch hässlicher als richtig herum."

"Was muss ich hier sehen!?" Professor McGonagalls empörte Stimme hallte zu ihnen hinüber, sie hielt ihren Umhang ein wenig hoch zu stampfte zu ihnen hinüber.

"Ich kann es nicht glauben, lassen sie ihn runter Black aber auf der Stelle!" forderte sie.

"Er hat angefangen." sagte James.

"Das ist mir egal." donnerte die im Moment mehr als dünnlippige Professorin.

"Ich kann es nicht fassen das sie-ah! Es ist unaussprechlich, 50 Punkte Abzug für Gryffindor. Sie Snape scheren sich weg und sie beiden, kommen mit mir. Ihre

Strafarbeit!" sie drehte sich auf dem Absatz um und ging zurück zum Schloss. Snape grinste die beiden zufrieden an und machte sich dann wirklich von dannen. Ohne was zu sagen, sahen die beiden bestraften Schniefelus grinsendes Gesicht und erwiderten es grimmig. Die unbeteiligten Zuschauer hingegen sahen Snape nur noch feixend verschwinden.

"Dieser...." Doch bis zum Ende kam Sirius nicht mehr, denn nun drehte sich McGonagall um und sah sie beide böse an. "Kommen sie nun bald mal meine Herren"

"Ja Professor." Tatze und Krone wandten sich noch kurz zu ihren beiden Freunden um, hoben die Hand und stapften mit einem "Wir sehen uns im Gemeinschaftsraum" los.

Die Strafarbeit störte sie wenig, denn davon haben sie in ihren Schuljahren schon mehr als genug gehabt, doch der Verlust der Punkte sah da schon ganz anders aus. Ihre Hauslehrerin führte sie direkt in ihr Büro und deutete auf zwei Stühle, während sie sich selber hinter ihrem Schreibtisch nieder ließ.

"Ich kann nicht mehr zählen wie oft ich sie beide hier haben musste."

Professor McGonagall nahm ihre Brille ab und massierte sich kurz die Nasenwurzel, setzte die Brille dann wieder auf. Die beiden Jungs setzten sich.

"Haben sie es sich zu ihrer Lebensaufgabe gemacht mich mit ihren Regelbrüchen ins Grab zu bringen?" sagte sie empört. Sirius und James erwiderten ein grinsendes ".hm."

"Wie dem auch sei, ich will sie beide nicht von der Schule werfen lassen müssen, und das liegt auch nicht in meiner Macht. Aber sie sollten wissen dass ich dem Schulleiter eine solche Maßnahme dringend nahe legen MUSS- wenn sie sich in Zukunft nicht zusammen reißen. Dies ist ihr vorletztes Jahr an dieser Schule sie sollten im Klaren sein was das bedeutet."

Sie rückte ein paar Pergamente zurecht und faltete die Hände, atmete Tief ein, und sah die beiden an um nun endlich die Strafarbeit zu verkünden.

Sie konnte die beiden noch so ermahnen, doch bringen würde es wohl kaum was. Vor allem wäre es verschwendete Zeit sie über das lernen und die Prüfungen aufzuklären, denn über die Leistungen der beiden Schüler konnte sie leider nichts sagen, trotz ihren Nebenbeschäftigungen. Ein kurzes räuspern ging von ihr aus, bevor sie anfang zu sprechen.

"Ich habe mich für folgende Strafarbeiten entschieden, die sie beide eine Woche ausführen werden, jeden Tag nach dem Unterricht. Black sie werden etwas in den Gewächshäusern aushelfen, denn dort gibt es einige Pflanzen die dringend umgetopft werden müssten, soweit ich von Professor Sprout erfahren habe und keine Sorge, falls sie diese Aufgabe vor dem Ende fertig bekommen sollten gibt es noch genügend zu tun, die Häuser könnten etwas Wasser vertragen, denn dort

wurde bestimmt lange nicht mehr ordentlich sauber gemacht. Und was sie betrifft Potter" ihr Blick wanderte von einem zum anderen "Professor Slughorn erzählt mir schon seit Tagen, das sämtliche Kessel und Zutaten im Vorratsraum mal abgestaubt und gereinigt werden müssten. Da werden sie sicherlich ordentlich zu tun haben und neue Beschriftungen könnten die Gläser auch vertragen. Was meinen sie beide dazu?"

Sirius und James sahen sich kurz an, beide verstanden was der andere dazu meinte, bis ihre Aufmerksamkeit wieder Professor McGonagall zu fiel.

"Wann sollen wir anfangen?" "Gut das sie fragen Potter. Nächsten Montag, die jeweiligen Lehrer erwarten sie schon." Mit einer Handbewegung legte sie ihre Pergamentrollen beiseite und erhob sich. "Sie können jetzt gehen und genießen sie die restlichen Putzfreien Tage."

"Machen wir Professor." grinste Sirius, und das auch noch als er mit James auf den Flur trat.

"Super. Das bedeutet bis Hogsmeade müssen wir uns da weiter keine Gedanken machen."

Und das taten sie auch nicht.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 6: Hogsmeade

Am Samstag wuselten die vier Früh aus dem Bett, stürzten sich auf das Frühstück und stellten sich dann in die Schlange für die Schüler die nach Hogsmeade gingen. "Das Wetter ist wie geschaffen dafür, mal davon ab das es kalt ist." sagte James gut gelaunt.

Wenig später marschierten sie den Weg hinunter.

Dick eingepackt erreichten sie das Dorf, wo wie jeden Monat, wenn die Schüler hinunter durften allerhand los war. Überall standen die Schüler und sahen in die Fensterscheiben hinein.

"Was meint ihr, wo gehen wir zuerst hin?" Fragte Peter wild hin und her hampelnd.

"Ich würde sagen, da wir unterschiedlich viele Sachen besorgen wollen fangen wir vorne an und arbeiten uns bis zu Den drei Besen vor. Oder was meint ihr dazu?" Moonies Blick wanderte zu den beiden Jungs neben ihm.

"Ja, das ist doch mal ein Wort." Kam es grinsend von den angesprochenen, die wie immer die Taschen voller Galeonen hatten. Ihr erster Weg führte sie zum Honigtopf, der bis zum Rand voll Besucher war. In den Regalen häuften sich die verschiedensten Süßigkeiten, wobei man sich gar nicht entscheiden konnte,

welche man sich am besten kaufen sollte.

Die vier verloren sich hier im Durcheinander und quetschten sich etwa eine halbe Stunde später wieder auf die Straße.

"Unglaublich, diese Sachen werden immer leckerer." sagte Peter begeistert und lutschte glücklich an einem unglaublich schmeckenden Bonbon herum.

"Tja." grinste James und beäugte eine Bertie Botts Bohne.

"Hm, ich muss meine Feder noch kaufen." sagte Remus und besah ein hübsch geschriebenes Einkaufspergament.

„Das ist mir zu langweilig." sagte Peter.

„Musst ja nicht mit gehen." erwiderte Sirius.

„Ich komm mit da rein, ich brauche noch Tinte." sagte er.

James winkte ebenfalls ab.

"Macht mal. Ich glaub ich hab mein Geld im Honigtopf gelassen, ah nein, hier ist es ja." sagte er und zog einen Beutel aus seinem Mantel hervor.

Remus ging in Sirius Begleitung nun also in den Laden.

Der blonde Junge stromerte durch die Gänge und besah sich die Schreibfedern, er blieb vor einer im Regal ausgestellten stehen, sie war rot und golden und schimmerte wunderschön.

"Sieht aus als wäre das ne Phönixfeder..." sagte Sirius erstaunt der hinter ihm zum stehen gekommen war.

"Und so was als Schreibfeder? ...meine Güte... HUNDERT GALLEONEN!" sagte er perplex.

Leicht zusammenzuckend wurde Remus aus seinen Gedanken geholt und drehte sich um.

"Ja, ist es auch. Es gibt nicht viele Phönixe auf der Welt. Ob die wohl von Fawks ist?"

Der blonde Junge drehte sich wieder um und berührte vorsichtig das Glas des Schaufensters, in dem die Feder eingebettet war. Doch leisten konnte er sie sich im Moment nicht, er würde sie sich wohl nie leisten können.

"Wei. nicht, ist aber dann ein feiner Nebenverdienst für den alten Dumbledore." Sirius lachte bellend verstummte aber dann schnell.

"Was meinst du..." sagte er in einem recht ernsten Ton.

"Wenn dir die jemand schenken würde...?" er starrte ebenfalls auf den besonderen Federkiel, unter dem Preis stand "Wird niemals stumpf" Sirius seufzte und richtete sich auf.

Remus war gerade eben noch bei den Worten "Wenn dir die jemand schenken würde" und lachte leicht, denn wer würde einem schon so ein teures Geschenk machen, als er aus seinen Gedanken gerissen wurde, weil er verwundert Sirius Stimme vernahm, der mit dem Verkäufer sprach. Dieser verstand und ging mit

einem Schlüssel zu dem Schaufenster, holte die Feder heraus und packte sie sorgfältig ein, ehe er sie Sirius reichte, der die Galleonen auf den Tisch legte. Nachdem alles erledigt war, ging Tatze wieder zu Moonie hinüber und reichte ihm die eingepackte Feder, mit den Worten: „Für dich. Immerhin bist du neben Krone mein bester Freund und wie kann ich dich besser glücklich machen. Bei James funktioniert es mit Scherzen.“ Remus wusste nicht was er sagen sollte und nahm die Feder nur widerwillig entgegen, doch sein lächeln, was über das ganze Gesicht strahlte, war Sirius Dank genug.

„Ich weiß gar nicht was ich sagen soll. Vielen vielen dank, dass kann ich nie wieder gut machen.“

Doch Sirius winkte nur ab und grinste. „Ach was, ich mach es gerne und immerhin geben mir meine alten genug Geld und ich teile es gerne.“

Zufrieden und noch immer sprachlos verließen beide den Laden. Stolz streichelte Remus über die Verpackung seiner neuen Feder. Sein Blick wanderte zu Sirius. Peter und James standen ein Stück weiter weg und sahen auf, als die beiden sich ihnen näherten.

"Mensch das hat ja ewig gedauert. Wir haben schon gedacht, dass ihr euch da drin verlaufen habt."

"Ja, es hat etwas länger gedauert, als gedacht."

Wurmschwanz entdeckte die Schachtel mit der Phönixfeder in Remus Hand und staunte nicht schlecht.

"Wow, was für ein Federkiel. Der sieht teuer aus, darf ich mal sehen?"

"Das ist ne Phönixfeder Wurmschwanz..." Sagte Sirius und grinste noch breiter als sonst.

"Wir waren uns nicht so ganz schlüssig was er kaufen sollte." fügte er dann hinzu und sah sich kurz in der Menge um.

„ Was haltet ihr denn von nem Abstecher in die Drei Besen, könnte was zu trinken gebrauchen."

„ Warum nicht." sagte James und trat auf Remus zu um die Feder zu beäugen.

„ Soweit ich weiß bringen die Glück." er lachte kurz auf.

„ Die solltest du lieber ihm hier geben, der kann's gebrauchen." er deutete mit dem Daumen auf den noch immer staunenden Peter.

„ Ja, das könnte er manchmal wirklich, doch die ist mir zu wertvoll, die kann ich dir leider nicht geben"

"Ach was, dass ist doch klar." Lachte Peter fröhlich und wandte sich endlich von der Feder ab.

"Lasst uns lieber in die Drei Besen gehen, bevor alle Plätze weg sind."

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg in den Pub. Wie erwartet war er ziemlich voll, an den Tischen saßen die Schüler verteilt und unterhielten sich

lautstark. Die vier drängten sich durch die vollen Plätze und entdeckten ziemlich weit hinten, an der Wand einen freien Tisch, denn sie auch so gleich in beschlag nahmen.

"Ich geh uns was zu trinken holen." Damit stand Sirius auf und ging hinüber zur Theke. Es dauerte nicht lange, bis er mit vier vollen Gläsern Butterbier wiederkam und sie auf den Tisch verteilte. Dankend nahmen sie sich das Getränk und hoben es hoch.

"Auf uns" rief James und alle vier Gläser prallten klirrend aufeinander.

Der Samstag ging friedlich zu Ende

Fortsetzung folgt....

Kapitel 7: Die Nacht des Werwolfs

Am nächsten Morgen war es Remus, der als erstes aufwachte. Die Sonne war schon hoch am Himmel und schien durch das kleine Fenster neben seinem Bett, als er seine Vorhänge bei Seite schob. Von den anderen Betten waren leise Atem und Schnarchgeräusche zu hören. Ein kurzer Blick auf seinen Wecker auf dem Nachttisch zeigte ihm an, dass es bereits zehne durch war. Das Frühstück war demnach auch vorbei und er musste bis zum Mittag warten, bis er was zwischen die Zähne bekommen sollte, doch sein Magen war da ganz anderer Meinung und knurrte laut.

Remus beugte sich quer über sein Bett, um am Fußende seinen Koffer zu erreichen, denn er leise öffnete und sich dann ein paar Süßigkeiten raus nahm. Zufrieden steckte er sich ein Stück Kuchen in den Mund und griff nach seinem kleinen Mondkalender, der neben seinem Bett hing. Auf dem Kalender war der heutige Tag dick umrandet.

"Na super, ich hab doch gemerkt, das es bald wieder soweit war. Also heute Nacht."

Aber dank seinen Freunden, würde es keine Einsamme Nacht werden. Seit dem sie es geschafft hatten, Animagus zu werden begleiteten sie ihn immer durch die qualvolle Nacht. Besonders Tatze und Krone wussten, wie man einen Wolf auf trapp hielt, so das er sich weniger Selbstverletzen konnte. Damals, als er einmal im Monat alleine durch die Hölle gehen musste, war er meist für mehrere Tage au. er Gefecht gesetzt.

Ein leises rascheln von Stoff sagte Remus das noch jemand wach geworden war, spät genug dazu war es auf jeden fall.

Sirius steckte seinen Kopf aus dem Roten Vorhang und grinste Remus müde an.

"Na auch schon wach?" sagte er im Flüsterton und deutete auf den Wecker.

"Heute Nacht, oder?" setzte er fort und strich sein fast so wüstes Haar wie James es immer hatte aus dem Gesicht.

"Du bist etwas blass.." trotz des mehr oder weniger ernsten Themas lächelte er bei dem Anblick der Feder die Behutsam auf Remus Nachttisch lag.

"Guten Morgen. Gut geschlafen?" kam es ebenfalls flüsternd von Moonie.

Der blonde Junge hing den Kalender wieder an seinen Platz und sah wieder hinüber zu dem erwachten Bett.

"Ja, heute Nacht. Aber ich hab ja euch." mit diesen Worten erwiderte er das lächelnd und tat die Bemerkung, dass er blass aussehen würde mit einer Handbewegung ab.

"Kommst du mit nach unten in den Gemeinschaftsraum, damit die anderen noch in Ruhe weiterschlafen können? Denn immerhin ist heute Sonntag, Ausschlaftag."

Sirius nickte und sammelte seinen Umhang zusammen, zog sich rasch an und schlich dann mit dem ebenfalls angekleideten Remus hinunter.

Sie waren die einzigen, entweder schlief das ganze Haus noch, oder sie waren unterwegs.

"Hast du auch so'n Hunger?" fragte Remus mit leicht verzogenem Gesicht.

"Ich weiß was... wir holen uns einfach was aus der Küche, was meinst du?" schlug der schwarzhaarige Junge strahlend vor und setzte sich in seinem Sessel ein wenig auf.

"Ja habe ich, das kleine Stück Kuchen hat nicht wirklich viel gebracht." Als ob sein Magen es unbedingt bestätigen musste, fing er an laut zu knurren.

"Siehst du?" Beide mussten jetzt anfangen zu lachen, eh sie sich beide erhoben und durchs Portraitloch stiegen.

"Hoffentlich ist Apollyon Pringle nicht in der Nähe. Er und seine verdammten Prügelstrafen."

Sirius zuckte die Achseln.

"Ach dem entwischen wir schon. Ich habe Hunger und das geht vor allem. Der Umhang von James wäre nicht unpraktisch, aber klauen können wir ihn ja auch nicht..."

Die beiden schlenderten nebeneinander durch die Gänge in Richtung Küche.

"Ja das stimmt" grinste Remus. Irgendwie war es ein komisches Gefühl mit Sirius alleine durch die Gänge zu schleichen, obwohl es nicht das erste Mal war. Sie gingen die letzten Treppen zu den Untersten Gängen des Schlosses hinunter, als Sirius plötzlich Schritte vernahm. Schnell packte er den blonden Jungen am Arm und zog ihn um die nächste Ecke.

"Was...." Sirius legte ihm den Finger auf den Mund und lauschte. Auch Remus sperrte jetzt die Ohren auf und begriff jetzt, warum sie so schnell geflüchtet waren. Die Schritte näherten sich ihrem Gang, hoffentlich würde er weiter gerade

ausgehen.

Die beiden verzogen sich in die hinterste dunkle Ecke und hielten die Luft an. Die Schritte näherten sich, hielten inne und entfernten sich dann zu ihrem Glück wieder.

Erleichtert atmeten sie aus.

"Glück gehabt.." flüsterte Sirius und spähte aus dem Gang, nichts war zu sehen. Kichernd schlichen die beiden weiter und wenige Minuten später befanden sie sich in der Küche wo sie mit Leckereien nur so überhäuft wurden.

Glücklich kaute Sirius an einem saftigen Sandwich herum.

"Mh das war eine meiner besten Ideen." sagte er mit vollem Mund.

"Ach ich weiß nicht, du hast doch öfters mal gute Ideen, auch wenn die nicht immer ganz so gut sind für einige Mitschüler." Grinsend biss Remus in ein Putensandwich.

"Das tut gut. Sehr lecker."

"Das freut uns Sir. Nur das beste für die jungen Herren. Wir Hauselfen freuen uns immer über Lob von den netten Herrschaften. Sir, wollen sie noch mehr? Wir geben ihnen gerne was zu Essen mit mein Herr. Wir bekommen nicht oft so netten Besuch Sir."

Die Hauselfen standen in der Küche verteilt und beäugten die beiden Gäste aufmerksam. Das ließ sich Sirius nicht zweimal sagen und hielt seine Hände auf.

"Wir nehmen gerne noch was mit."

Voll gepackt mit vielen Leckereien verließen sie die Küche wieder durch das Portraitloch.

Kaum waren sie draußen, schloss sich das Gemälde mit der Obstschale wieder.

"Besser wir beeilen uns in den Gemeinschaftsraum zu kommen." sagte Sirius.

"Die anderen beiden werden sicher auch hungrig sein."

Remus nickte und sie schlenderten wieder zurück, auf dem Weg mussten noch zwei Stücke Schokoladenkuchen dran glauben.

Als sie den gemütlichen Runden Raum betraten warteten die beiden Freunde schon auf sie.

"So was.. einfach nen Ausflug machen ohne uns zu fragen." sagte James grinsend.

Peter sprang auf und begrüßte die beiden und ihre Mitbringsel stürmisch.

"Ihr habt noch so sch.n geschlafen und da haben wir uns gedacht, besorgen wir euch doch was zum Frühstück. Oder habt ihr etwa keinen Hunger"

Doch diese Frage beantwortete sich von selbst als sich die anderen zwei mit hungrigen Blicken auf sie stürzten.

"Danke, ihr denkt wirklich mal mit." Grinste James Remus an. Nach dem die vier alles vernichtet hatten, ließen sie sich auf ihren Betten plumpsen.

Nach einer Weile machten es sich die vier im Gemeinschaftsraum gemütlich.

Remus hatte wie üblich nichts anderes zu tun, als seine Bücher, Notizen und Hausaufgaben quer über einen Tisch zu verteilen. Den Aufsatz für Geschichte schrieb er zum ersten mal ganz stolz mit seiner neuen Feder.

Sirius und James hatten herzlich wenig Lust sich ihren Hausaufgaben zu widmen und unterhielten sich daher über Quidditch. Es war zwar nicht wirklich ein so interessantes Thema für Sirius aber immerhin um einiges besser als Hausaufgaben. Ehe sie es sich versahen war es auch schon Zeit zum Mittagessen.

Noch immer, oder abermals hungrig gingen sie in die große Halle.

"Mist hab beinahe vergessen dass wir unsere Strafarbeit morgen antreten Krone." Sagte Sirius Wahrheitsgem...

"Und apropos vergessen.. ihr wisst was heute ist.." fügte er hinzu und senkte die Stimme geheimnistuerisch.

"Erinnere mich bloß nicht daran, ich habe vielleicht ne Lust auf Putzen. Aber das andere Thema ist viel interessanter, denken wir lieber darüber nach, statt an die Strafarbeiten."

Auch Peter senkte jetzt seine Stimme und rutschte etwas dichter zu den anderen beiden.

"Ihr meint, heute ist wieder Vollmond?" Der blasse Junge verzog das Gesicht, während Sirius mit einem kurzen nicken antwortete und Remus aufmunternd anlächelte. James blickte ebenfalls auf und munterte ihn ein wenig auf.

"Hey keine Sorge, wir halten dich schon auf Trapp, du wirst sehen, die Zeit wird rum sein, bevor du Hausaufgaben sagen kannst." Es klappte, denn nun kam ein lächeln von der anderen Tischseite.

Eine Gestalt zog ruckig an ihnen vorbei und linste fies zu ihnen hinüber.

"Guck nicht so Schniefelus." rief ihm Sirius zu.

"Der hat bestimmt gelauscht, will doch schon seit Ewigkeiten irgendwie raus finden was los ist." sagte er leise und warf noch einen kurzen Blick zu Snape der an den Slytherintisch verschwand.

"Ja, das wäre ja nichts Neues. Dieser neugierige Bastard." Erwiderte James kalt.

"Schade das Remus so ein netter Junge ist, sonst könnte er dem kleinen Mistkerl mal zeigen was es heißt, Angst zu haben. Denn ich wette mit dir, dass er sich vor Angst in die Hose machen würde, wenn er in die Augen eines Werwolfes sehen würde."

Erschrocken sah Remus Sirius an. Diesen Fluch und die Schmerzen würde er nicht mal seinem Erzfeind gönnen. "Ihr habt ja nerven. Kommt bloß auf keine Dummen Ideen ihr zwei."

"Auf welche dummen Ideen." Fragte Peter neugierig nach, der mal wieder nichts verstanden hatte.

"Ist nicht so wichtig." Winkte James ab, worauf der fragende Junge anfangs schmollend das Gesicht zu verziehen.

"Ich fand die Idee Prima." sagte Sirius Beiläufig und aß nun seinen Auflauf. Der Nachmittag zog sich ein wenig in die Länge und Remus wurde immer blässer und unruhiger.

Als sich die Sonne drohend in Richtung Boden senkte machten die Vier sich startklar.

"Wetten morgen sind wir so Müde das wir beim Putzen einschlafen?" sagte Sirius, während die Vier, noch in normaler Gestalt und im Licht der Abenddämmerung auf den Gang schlichen um Remus beim Krankenflügel ab zu liefern, wo von dort Madame Pomfrey ihn zur peitschenden Weide begleiten würde.

Später trafen sie sich dann in der heulenden Hütte um ihrem Freund Gesellschaft zu leisten.

Schnell liefen sie zurück in den Turm, direkt nach oben in ihren Schlafsaal.

Alle drei standen nun am Fenster, ihr Blick viel Direkt auf eine große Lichtung, wo sich eine riesige Weide bewegte. Am Fuß dieser Lichtung tauchten zwei kleine Gestalten auf, wie sie wussten waren es Remus und die Schwester.

Die drei Freunde warteten noch kurz, eh sie sich selbst auf den Weg zur peitschenden Weide machten. Vor dem großen Baum sahen sie sich noch mal kurz um, ob auch ja keiner in der Nähe war, bevor sich jeder von ihnen ebenfalls in ein Tier verwandelte. Dort wo eben noch James, Sirius und Peter standen, waren nur noch ein Hirsch, ein Hund und eine Ratte zu sehen.

Schnell lief Wurtschwanz zu einem Knoten am Stamm des Baumes und sprang rauf. Wie durch Zauberei wurde es plötzlich Still und nichts bewegte sich mehr. Diese Chance nutzten die beiden größeren Tiere um unter dem Baum zu verschwinden. Die Tiere machten sich auf den Weg durch einen langen Gang, der in die Heulende Hütte führte, wo Remus gerade auf dem Boden kauerte und vor Schmerzen aufstöhnte, während aus seinem Körper überall Fell wuchs. Die Metamorphose hatte begonnen. Nach wenigen Minuten war es zu Ende und ein hechelnder Wolf trat an Remus Stelle, genau in diesem Moment, wo auch die Tür aufging und alle vier wieder bei einander waren.

Diese Nacht war Remus recht ruhig und sie hatten nach einiger Weile sogar noch Zeit über die Schlossgründe zu streifen.

Irgendwann nach einem Abstecher in den verbotenen Wald kam die erlösende Sonne langsam orange an den Himmel geschlichen, und der Alptraum für heute Nacht, schien vorbei...

Fortsetzung folgt....

Kapitel 8: Befehle aus dem Schatten

Einige Wochen waren die vier nun schon in der Schule. Die Mitschriften mehrten sich und auch die Hausaufgaben wurden nicht weniger.

"Und wieder ein Zauber zum üben. Dieses Jahr nimmt Professor Flitwick aber ne Menge durch."

"Hey Moonie machen dir diese paar Schlenker mit dem Zauberstab etwa Probleme?" grinste James den neben sich stehenden an.

"Noch nicht wirklich, auch wenn ich bei einigen Zaubern etwas länger brauche, bis es funktioniert. Es können ja nicht alle so gut zaubern wie ihr zwei." Dabei deutete der blonde Junge auf die beiden schwarzhaarigen Jungs.

"Na immerhin schaffst du es am Ende des Unterrichts immer noch. Ich muss es jedes Mal als Hausaufgabe üben."

"Keine Sorge Wurmchwanz, wir helfen dir schon. Wir können heute Abend ja ein wenig rum zaubern."

"Äh...was?" sagte Wurmchwanz verwirrt.

"Ja, klar, danke." abwesend starrte er aus dem nächsten Fenster.

"Naja... wie auch immer.." sagte Sirius und winkte kurz vor den Augen des offensichtlich abwesenden Jungen herum.

"Was steht denn jetzt überhaupt an?" Sirius streckte sich und sah umher, blickte James fragend an, der mit den Achseln zuckte.

"Bin den ganzen Tag schon im dämmer-schlaf- Moonie?" gab dieser die Frage weiter.

Der angesprochene Junge schüttelte nur mit dem Kopf und musste ein grinsen unterdrücken.

Beim sprechen versuchte er ernst zu klingen, was ihm allerdings nicht wirklich gelang.

"Könnt ihr eigentlich nie aufpassen, immer seid ihr mit euren Gedanken woanders. Was würdet ihr ohne mich machen? Aber um euch zu beruhigen, wir haben nur Verwandlung mit Professor McGonagall, die in wenigen Minuten beginnt."

Kurz sah er noch mal zu Wurmchwanz und legte ihm eine Hand auf die Schulter.

"Denk nicht weiter drüber nach, lasst uns lieber los. Sonst bekommen wir noch was zu hören."

"Was, das nennst du beruhigen? Die....." grinste James.

"Wegen der weiß ich wie sich ein Muggelhausmeister fühlen muss."

"Ja ebenso." seufzte Sirius aber auch sein Gesicht umspielte ein lächeln.

"Und noch dazu gesagt: Ohne dich, Moonie wären wir verraten und verkauft."

sagte Sirius.

"Bevor wir die Schule verlassen sollten wir dir zu ehren ne Statue bauen lassen."

"Echt mal." sagte Sirius und bemerkte gerade noch rechtzeitig das sie beim Verwandlungsraum angekommen waren bevor er vorbei ging und schob die Tür auf.

Peter blickte die letzten paar getanen Schritten wie aus einer Trance gerissen Remus an und schloss sich dann James und Sirius Witzeleien mit einem.

"Hehe, ja genau." an.

"Sch.n das ihr es endlich mal zu schätzen wisst, aber auf eine Statue könnte ich eigentlich verzichten." Nun konnte Remus nicht mehr an sich halten und lachte los. Grinsend und feixend gingen sie auf ihre Plätze. Gerade rechtzeitig nahmen sie alle platz, bevor McGonagall den Klassenraum betrat. Nach einer weiteren Unterrichtsstunde, die zwei gewisse Jungs nur mit einem Ohr verfolgten, war es auch endlich wieder Zeit für das Mittagessen.

Nachdem die Mägen gefüllt waren, machten sich die vier auf um auch den Nachmittagsunterricht hinter sich zu bringen.

Dieser verlief auch mehr oder weniger ereignislos mal abgesehen von den Bergen an Hausaufgaben die sich die vier an diesem Tag verdient hatten.

Nach dem Abendbrot hielten die vier Jungs sich wie so viele andere im Gemeinschaftsraum auf.

Sie brüteten über ihren Hausaufgaben, wie Remus es tat. Dieser schrieb gerade ein Pergament nach dem anderen voll, doch irgendwie wurden die Hausaufgaben nicht weniger. Nachdem er denn letzten Satz verfasst hatte und sich den Text noch einmal durchlas faltete er es zusammen und sah auf. Andere starrten gewisse weibliche Wesen im Raum an, was bei James der fall war oder kauten abwesend ihre Schreibfedern kaputt, für das sich Sirius entschieden hatte während er einen der schweren Sessel irgendwie dazu gebracht hatte zu kippln.

"Wen du so weitermachst, kippst du noch mal um." Schnell packte Moonie die gemachten Hausaufgaben in seine Tasche und lehnte sich zurück, wobei er kurz durch den Raum schweifte. Erst jetzt viel ihm auf, dass einer im Gemeinschaftsraum fehlte.

"Ist Wurmschwanz schon nach oben gegangen? Dabei wollten wir doch noch üben."

Verwundert sah er auf die Uhr, die auf dem Kaminsims stand und vor sich hin tickte.

James, wieder unter die denkenden gerissen durch die Erkenntnis dass eine Frage gestellt wurde, drehte sich wieder zurück und massierte sich erst einmal den Nacken.

"Keine Ahnung. Hab nichts bemerkt."

"Was mich ganz und gar nicht wundert Krone, hattest nur Augen für Evans." grinste Sirius vergnügt. "Aber ich weiß auch von nichts."

Er stieß sich vom Tisch ab und ließ den Sessel wieder auf die Fü. e fallen, noch immer am Federkiel kauend ging er auf die Treppe zu.

"Ich guck mal eben nach." sagte er und erklimm die ersten Stufen.

"Weißt du eigentlich dass das auf dem du da rumkaust mal nem Vogel gehörte?" frage James beiläufig, zerwuschelte sein Haar, fasste sich ein Herz und nutzte die Siriusfreie (und damit weniger, wenn auch scherzhaften Spott erntende) Zeit um einen erneuten Date-Versuch bei Evans zu starten der zum unzähligsten Male scheiterte.

Evans ging zu einer Ecke zurück, wo ihre Freundinnen bereits warteten. Ein Getuschel brach bei den Mädels aus, wobei Evans noch schnell einen Blick zu James warf, der zur Abwechslung mal nicht Verachtung ausstrahlte, sondern etwas anderes, was fast positives.

"Was hat sie nur gegen mich und warum müssen die immer so viel tuscheln?" Enttäuscht schlurfte James zu seinem Sessel zurück und ließ sich fallen. Remus war natürlich nichts entgangen und beobachtete den gescheiterten Versuch, nachdem Sirius auf der Treppe verschwand, die zu ihrem Schlafsaal führte.

"Wohl wieder kein Glück gehabt. Irgendwann schaffst du es schon noch."

Versuchte der blonde Junge seinen niedergeschlagenen Freund aufzuheitern, bevor dieser sich ebenfalls erhob und zur Treppe ging. Er schaute nach oben und lauschte, bevor er rief.

"Und, ist er oben?"

James stützte seinen Kopf in die Hand und schnippte mürrisch einen Pergamentschnipsel vom Tisch.

"Nein." sagte Sirius der schon wieder um die Ecke der Treppe bog und auf Remus zuing.

"Im Schlafsaal ist er jedenfalls nicht. Is er eben unterwegs. Wen kümmerts." Sirius hatte lässig die Arme hinter den Kopf gelegt und die angenagte Feder hinters Ohr gesteckt.

"Was solls, der findet den Weg zum Gemeinschaftsraum schon." sagte James der halbherzig zu gehört hatte.

"Denk ich zumindest." setzte er hinzu und musste ein wenig grinsen.

"Ja, ihr werdet wohl Recht haben. Der kommt schon wieder."

Trotzdem machte sich Remus ein paar Gedanken, denn Peter ging selten alleine wohin, doch darum kümmerte er sich erstmal nicht weiter. Schließlich konnte Peter auf sich selbst aufpassen, mehr oder weniger jedenfalls.

Der besagte Junge hingegen war gerade auf dem Weg und wanderte durch die leeren Korridore.

Sein Weg führte ihn nach unten zu dem großen Schlossportal, sich vergewissernd das ihn keiner sah schlich er sich nach draußen, wo ihm ein leichter Windhauch durch die Haare fuhr.

Der Himmel war grau und ein dunkler Schleier breitete sich langsam am Himmel aus, ein Zeichen dafür das der Abend nahte, doch das kümmerte den kleinen Jungen wenig.

Entspannt wie selten und scheinbar unbemerkt ging er immer weiter, ein Stück über die Ländereien, auf den verbotenen Wald zu.

Es war der Treffpunkt.

Als er die ersten Bäume am Waldrand erreichte war die Sonne restlos untergegangen und Sterne entzündeten sich über ihm.

"Stop..." zischelte eine kühle Stimme aus dem dunkel, und Peter hielt inne.

"Warum sollte ich kommen?" sagte dieser, dem sonst so ängstlichen Jungen schien eine gewisse Ruhe zu umherrschen.

Kein Zittern in der Stimme, kein Griff zum Zauberstab. Er stand einfach nur da, starrte das unheilvolle schwarz des tiefen Waldes an, die Schulter hängend und die Arme nutzlos am Körper baumelnd.

"Der Stein, hast du ihn noch?" sagte die Stimme, dessen Besitzer Peter nicht sehen konnte.

Er nickte und fügte ein trockenes "Ja" dazu.

"Gut... er will das du ihn noch einmal benutzt." befahl der unbekante.

Nun schien doch ein wenig Unsicherheit in den Jungen mit dem Mausgrauen Haar zu fahren.

"Der Stein." wiederholte er und griff sich an die Brust. "Aber-" ein nicht verständliches murmeln wurde von einem eisigen Windstoß fort getragen und Peters Worte unterbrochen.

"ER will es, und du wirst es tun."

Etwas unterbrach seine Gedanken, er vergaß was er eigentlich gerade sagen wollte. Seine ganzen Zweifel vielen von ihm ab. Um ihn herum wurde alles ruhig, was jetzt zählte waren die Befehle die zu befolgen gilt. Wie ausgewechselt ließ er die Hand wieder an die Seite sinken und sah in die Dunkelheit hinein. Sein Kopf war leer von Gedanken, alles was er vernahm waren die Worte "Du wirst den Stein zu Halloween erneut gebrauchen. Ich werde dich nicht aus den Augen lassen. Nun geh zurück, bevor noch jemand was merkt. Falls jemand fragt, sage ihnen du warst noch mal im Klassenraum, weil du was vergessen hattest."

"Jawohl, ich werde die Befehle befolgen."

Damit drehte sich Peter um und machte sich auf den Weg zurück zum Schloss.

Die dunkle Gestalt stand noch immer verborgen und behielt den Jungen im Auge. Sein Befehl lautete das er den Fluch bis zu Halloween wieder aufheben sollte,

doch dann würde er ihn erneut mit dem Imperiusfluch unter Kontrolle bringen. Peter öffnete das Portal und kletterte hinauf zum Gryffindor Gemeinschaftsraum, vor der Tür blieb er stehen.

Die fette Dame zupfte ihr Kleid zu Recht und sah auf Peter herab.

"Nun?" sagte sie. "Bin ich so schön dass du mich anstarren musst oder hast du vergessen wie das Passwort lautet?" sagte sie mit erhobener Augenbraue.

Peter antwortete nicht, er starrte noch immer Schnur gerade aus auf das Gemälde, scheinbar hatte sein Kopf einige Schwierigkeiten die Gedanken normal zu sortieren.

"Also wenn das so ist, ich habe eine Menge Zeit. Weck mich wenn dir das Ratespiel zu langweilig geworden ist." sagte sie nun ein wenig empörter und schloss dösig die Augen.

Mit einemmal hatte Peter das Gefühl jemand würde ihm auf den Kopf hauen und er würde in Einzelteilen zerplatzen. Doch so plötzlich wie das Gefühl kam, verschwand es auch wieder.

Etwas verwirrt schüttelte er seinen mausgrauen Schopf und sein Blick wurde wieder klar. Jetzt wusste Peter wieder, wo er war. Schnell sagte er das Passwort worauf die fette Dame wieder die Augen öffnete und etwas gereizt aufging.

"Das wurde auch Zeit."

Ohne auf die Worte zu hören kletterte er hinein und fand seine drei Freunde vor dem Kamin sitzend. Aufmerksam geworden drehten sich die Augenpaare zum Portrait.

"Seht ihr, kein Grund zur Sorge." sagte James und drehte sich als erstes zurück.

"Wo warst'n du, so ganz ohne uns? Willst wohl die Abenteuer ganz allein erleben was?" lachte Sirius Peter zu als dieser endlich näher trat.

"Ähm." sagte Peter.

"Jaja, genau DIE Antwort hab ich erwartet." redete James ihm ins Wort und hob den Finger, dann gähnte er und starrte gelangweilt auf sein leeres Pergament. Auch Remus sah nur noch halbwegs von seinem Buch auf. Denn schließlich war Peter wieder da.

Doch die Frage von Sirius war berechtigt, wo war er eben gewesen? In seinem Kopf drehte sich etwas, er versuchte sich ins Gedächtnis zu rufen, wo er gerade war. Als ob jemand in seinem Kopf einen Film abspielte viel es ihm plötzlich wieder ein.

"Ich hatte mein Lehrbuch im Klassenraum vergessen und habe es nur schnell geholt, schließlich wollten wir doch heute Abend üben."

Ein lachen raunte durch den Raum.

"Irgendwann vergisst du noch mal deinen Kopf." Kam es von James und mit einem nicken stimmte Sirius ihm zu.

Remus hob erneut den Kopf und musterte Peter.

Ein Lehrbuch hatte er also geholt?

Mit etwas verfinsteter Miene aber schweigend senkte er den Kopf wieder in sein Buch. Denn von einem Lehrbuch, war keine Spur...

Das üben an diesem Abend viel flach, keiner hatte mehr wirklich Lust darauf und so tröpfelten die Schüler und darunter auch die vier so langsam aus dem Gemeinschaftsraum in ihre Schlafsäle.

Fortsetzung folgt....

Kapitel 9: Überraschungen zu Halloween

Auch die nächsten paar Tage passierte nichts weiter Interessantes und endlich rückte ein winziger Ereignisreicher Lichtblick näher.

Halloween stand an, wie an einem Morgen als sie die große Halle betraten ganz und gar nicht zu übersehen war.

Wenig beeindruckt gingen James, Sirius und Remus an der Dekoration, zu der wie üblich der Schwarm Fledermäuse unter der Decke gehörte, vorbei um sich zu setzen, nicht aber Peter, den kaum hatte er die Halle betreten und den Raumschmuck erblickt, wie festgewurzelt stehen geblieben war.

"Halloween." sagte er mit einem seltsamen Ton in der Stimme, schüttelte den Kopf wie aus einem Sekundenschlaf und folgte den anderen dann an den Gryffindortisch.

Wie üblich setzten sie sich an den reichlich gedeckten Frühstückstisch. Es duftete nach frischen Brötchen, Toast, Ei, Schinken und Kürbissaft.

"Mh, lecker. Da bekommt man doch gleich Hunger." James Blick ging von einem zum anderen und blieb dann bei Peter stehen.

"Hey, du guckst ja noch immer so nachdenklich drein. Bist du etwa Nervös?"

"Wahrscheinlich hat unser Wurmschwanz Angst vor der Hausaufgabenkontrolle. Denn wenn er nicht langsam die Zauber drauf hat, bekommt er Schwierigkeiten bei den Prüfungen. "

"Ja, so sieht es aus, gut dass die ZAGs letztes Jahr waren. Jetzt iss erstmal was, denn so ein Gesicht passt einfach nicht zu dir."

Das waren wahre Worte, denn so etwas passte wirklich nicht zu Peter, doch was sollte er machen. Ihm ging ständig was durch den Kopf. Es war wie ein Nebel in seinem Kopf, der irgendwas verheimlichte, doch er wusste nicht was. Irgendetwas war doch mit Halloween, oder hatte er das nur geträumt. Es muss ein Traum gewesen sein.

"Ihr habt recht, ich mache mir viel zu viele Gedanken, schließlich habe ich euch

ja neben mir sitzen."

Grinsend griff der kleine Junge über den Tisch um sich ein Toast zu nehmen, wobei er mit seinem Ärmel am Becher hängen blieb und den ganzen Kürbissaft auf dem Tisch verteilte.

Sirius lachte, bellend wie üblich und James patschte sich die Hand an die Stirn, aber grinsen musste er auch.

"Du bist und bleibst eben ein Tollpatsch." sagte er.

Remus nahm sein Buch aus dem Weg, seinen Zauberstab zur Hand und richtete ihn auf die sich ausbreitende Saftpfütze.

"Ratzeputz." summte er und der Saft verschwand.

Ein lächeln umspielte seine Lippen, es war ein so sch.nes Gefühl wenn alle beieinander waren und er wünschte sich ein wenig das die Zeit einfach stehen bleiben und alles so verweilen würde. Doch wie üblich werte das Glück nicht lange, denn kaum waren sie fertig mit Essen mussten sich auch schon wieder aufbrechen. Die Unterrichtsstunden schlichen für drei der Freunde wie immer nur dahin, während der vierte im Bunde aufpasste und alles mit schrieb.

Wobei er sich immer wieder die Frage stellte, wie James und Sirius es trotzdem ständig schafften die Jahrgangsbesten zu sein.

Wie erwartet kam am Ende des Tages Zauberkunst, wobei Professor Flitwick Peter umso härter dran nahm.

"So Mister Pettegrew, zeigen sie mal bitte der Klasse wie man den Zauber ausübt." Leicht Nervös nahm der angesprochene seinen Zauberstab in die Hand, wobei er von seiner Seite etwas zugeflüstert bekam. Sirius und James gaben ihm Anweisungen, um diesmal auch wirklich zu bestehen.

"Bleib ruhig, denk nur an deinen Zauberstab und an das Objekt vor dir."

"Denk daran, leichte Bewegungen. Einmal nach links und einmal nach rechts"

Peter befolgte die Ratschläge und nahm allen Mut zusammen, wobei er am ende der Stunden den Zauber perfekt beherrschte.

Lachend und völlig im Gespräch vertieft verließen die vier denn Klassenraum als erstes.

"Tja sieht so aus als w.re es das für heute gewesen." sagte Sirius, die Arme locker hinter den Kopf gelegt.

"Hast du wirklich gut gemacht." lobte Remus Peter zum wohl dritten Mal. "Es schreit nach einem Festessen, oder was sagt ihr?" schlug James vor und die anderen stimmten hungrig nickend ein.

Die große Halle war von einem Stimmengesurr erfüllt und alle schienen heiter zu sein.

Die vier setzen sich an den schon fast zur Grenze besetzten Gryffindortisch. Peter strotze noch immer vor Stolz, auch wenn er tatkräftige Unterstützung bekommen

hatte.

"Seht euch nur diese Süßigkeiten an. Ich liebe Halloween." Die Gedanken von heute Morgen hatte er schon längst wieder vergessen.

"Oh ja, ich weiß was du meinst. Ich würde am liebsten schon mal anfangen."

"Na Tatze, du wirst doch wohl nicht. Erst müssen wir die Rede von unserem Schulleiter über uns ergehen lassen." Lächelte Remus seinen Freund an.

Nachdem der Direktor sich von seinem Stuhl erhob verstummte die Große Halle sofort. Die einzigen Geräusche die man jetzt noch vernehmen konnte war die Stimme von Dumbledore und das Geraschel von Umhängen. Wie jedes Jahr hielt er eine Ansprache über das Fest, über die Freuden und die kommende Zeit.

Nachdem der Direktor endlich verstummte und das Essen frei gab vernahm Peter von weit her Stimmen. Die Stimmen schienen aus seinem Kopf zu kommen. Wie hypnotisiert hielt er in seiner Bewegung inne und lauschte.

"Die Zeit ist gekommen, deine Aufgabe zu erfüllen. Gehe hinaus und suche dir ein Ruhiges Plätzchen um den Stein zu aktivieren. Aber sei vorsichtig, lass dich nicht erwischen, sonst war alles umsonst."

Einen sogar für Peters Verhältnisse dummen Blick aufgesetzt, starrte er eine Weile durch sein Gegenüber.

Dann öffnete er den Mund und nuschelte etwas das ein wenig klang wie "Ich geh mal zur Toilette" Aber scheinbar bemerkte es niemand.

Er erhob sich und verließ die Halle.

Seine Hand wanderte in die Tasche seines Umhanges und holte einen flach gehauenen Stein hervor, in der Mitte glomm etwas wie ein ungeschliffener Purpurner Stein, seltsame Zeichen waren um diesen in den Stein gemeißelt.

Er besah ihn sich eine weile ohne ihn eigentlich zu bemerken und umschloss ihn fest mit den Fingern während er durch die Schlossgänge schritt.

Die Gänge waren leer, kein Schüler und auch kein Lehrer war unterwegs. Sie waren alle in der Großen Halle beim Festessen, was für die Erfüllung der Aufgabe umso besser war.

Seine Schritte führten ihn in die nächste Herrentoilette. Bevor er anfang die Beschwörungsformel auf zu sagen, schaute er in jede Kabine, ob sich nicht doch irgendjemand hier hin verirrt hatte. Doch er war alleine. Völlig ruhig ging er hinüber zum Fenster, wobei er von dem hellen Mondlicht umspielt wurde, nahm er den Stein in beiden Händen und fing an eine Formel vor sich hin zu murmeln. Der purpurne Stein fing nun an zu leuchten und wurde mit jedem Wort heller. Nachdem Peter endete verschwand auch das Licht und er steckte den Stein wieder in seine Hosentasche. Die Aufgabe war erfüllt, der Rest würde sich schon alleine entwickeln, also brauchten sie den Jungen für den Augenblick nicht mehr. Wie als hätte jemand die ganze Zeit schmerzlos aber einschränkend die Arme um

seinen Kopf geschlungen, die Ohren verdeckt- und jetzt zurückgenommen kamen die Geräusche wieder an sein Gehör. Aber was war geschehen?

Es war nun schon das zweite Mal, dass er für kurze Zeit nicht wusste was er tat. Verwirrt sah er sich um. Was hatte er eben noch getan? Gerade war er doch noch in der Großen Halle bei den anderen und nun stand er hier in der Toilette. Ihm war so, als ob jemand für kurze Zeit seinen Körper übernahm, doch das konnte doch nicht sein, wozu das alles. Seine rechte Hand wanderte zu seiner Hosentasche und holte etwas Rundes hervor. Erschüttert ließ er sich auf den Boden sinken und hielt den Stein in Händen, doch wozu er da war vermochte er nicht zu sagen, doch es konnte nichts gutes sein. Wie war das noch gleich, er hatte was vor sich hingemurmelt. Was hatte er damit angerichtet, was war geschehen?

Langsam, je länger er nachdachte schien er sich an das zu erinnern was passiert war.

Peter wurde noch blasser um die Nase und viele verschiedene Gedanken rasten ihm durch den Kopf.

Was würden die anderen sagen, und was für Auswirkungen hatte dieser Spruch? Diese seltsamen Worte die keinen Sinn zu machen schienen. Aber in der Erinnerung waren Lücken.

Er hatte keine Ahnung woher der Stein kam und wer ihm das alles eingebrockt hatte.

Entschlossen richtete er sich auf und öffnete das Fenster.

"Was immer du bist ich will's gar nicht wissen. Weck mit dir!" knurrte er vor sich hin, holte aus und warf den Stein aus dem Fenster in die Dunkelheit.

Was dies alles für Auswirkungen hatte, würde er wohl früher oder später erfahren, doch er konnte nur Hoffen, dass diese nicht all zu Gewaltig ausfallen würde.

Schnell schloss er das Fenster wieder und machte sich auf den weg zurück in die Halle. Das geschehene würde er erst mal für sich behalten, doch er konnte nicht anders als sich ständig Gedanken darüber zu machen, was er angerichtet hatte.

Tief in Gedanken versunken merkte er nicht, dass sich die Eingangstür gerade in dem Moment öffnete, wobei er die Tür zum Festsaal öffnete. Hinter ihm wurde es plötzlich kalt, als sich die Gesichter der Schüler auf ihn richteten.

"Peter pass auf." Riefen ihm bekannte Stimmen entgegen, doch bevor er reagieren konnte, waren die Eindringlinge schon direkt hinter ihm.

Wie zu Eis erstarrt blieb der Junge stehen.

"Peter beweg deinen Hintern!" rief ihm James erneut zu, aber er schien es gar nicht zu hören.

Der schwarzhaarige Junge machte einen Satz auf den Tisch, stieß dabei etliche

Schüsseln, Kelche und Krüge um, aber das war ihm egal. Den Zauberstab erhoben rannte er auf die Tür zu, genau wie auch Remus, Sirius und einige andere, nur nicht unbedingt um dem Schüler zu helfen, sondern viel mehr um sich vor den seltsamen und furcht erregenden Kreaturen in Sicherheit zu bringen. "Stehen bleiben." Hallte Dumbledores Stimme durch den Saal und die Schüler hielten inne, wie als hätten allein die Worte dies bewirkt als viel mehr ihr eigener Wille dazu.

Peter kam endlich wieder ein wenig zu sich, bewegte sich aber noch immer nicht und stand lediglich zitternd da, zunehmend blasser werdend gaben seine Knie nach und fiel auf diese nieder.

Ein gleißend heller Schild wie aus Licht schloss sich um ihn und vereitelten den Versuch eines der Geister Peters Gesicht zu berühren. Der Schulleiter hatte es beschworen, die ganze Halle schien den Atem an zu halten, jetzt begannen die Blutgeister sich an dem Schild der Peter schützte vorbei zu schleichen, die Zeit schien still zu stehen als Dumbledore durch den Raum Schritt, etwa in der Mitte hielt er inne und erhob den Zauberstab.

Mit gelassener, aber eine Spur Mitleid tragender Stimme sagte er dann deutlich. "Lemurum cruentus ..." aber die Wirkung des Zaubers, wie James und seine Freunde ihn ausgesprochen hatten- zu diesem hier hätte größer nicht sein können.

Ein helles blaues Licht erstrahlte an der Spitze von Dumbledores Zauberstab, pulsierte kurz und zerbarst dann in einer gewaltigen Druckwelle die von ihrem Geburtspunkt in alle Himmelsrichtungen hinweg fegte.

Es riss einiges Geschirr von den Tischen, blies einige unachtsame Hogwarts Geister durch die Wände aus der Halle und warf jeden Anwesenden um der sich nicht irgendwo fest gehalten hatte.

Als die Schüler und Lehrer ihre Blicke wieder hoben, waren die unheimlichen Wesen verschwunden.

"Die Gefahr ist fürs erste gebannt, doch leider wissen wir noch nicht woher sie kamen oder wer sie gerufen hat, deshalb möchte ich die Schüler auffordern ihre Schlafsäle aufzusuchen und dort zu verweilen, bis ihr Hauslehrer ihnen etwas anderes sagen kann. Bis auf sie vier, sie gehen bitte schon zu meinem Büro vor, ich werde gleich nachkommen." Bei seinem letzten Satz deutete er auf die Marauders, doch die schienen nicht wirklich hingehört zu haben. Denn Remus, James und Sirius waren nach dem Angriff sofort zu Peter gerannt um ihm zu helfen. Sie knieten an seiner Seite und sahen ihn besorgt an
Fortsetzung folgt....

Kapitel 10: Vermutungen und doch keine Beweise

Alles war noch immer still und jeder Anwesende in der Großen Halle lauschte Dumbledors Worten, bis die Vertrauensschüler reagierten und das Wort an ihr jeweiliges Haus richteten.

Die Schüler der jeweiligen Häuser trennten sich und folgten ihrem Vertrauensschüler in die Gemeinschaftsräume.

"Haben sie nicht gehört?" sagte Dumbledore hinter den vieren.

Seine Augen musterten jeden der jungen.

"Er wird in Ordnung sein, nur ein kleiner Schock, aber im falschen Moment hätte ich mich auch erschrocken. Nun bitte gehen sie zu meinem Büro. Das Passwort ist Zuckerkobold." er scheuchte sie mit einer sanften Bewegung fort.

James und Sirius stützten den noch immer bebenden Peter und befolgten die Anweisung des Direktors.

Sie sahen noch McGonagall auf Dumbledore zueilen und hastig mit ihm reden als sie um die Ecke zu der großen Treppe gingen.

"Wie um Himmels willen sind die hierher gekommen, sie existieren nur in den Wäldern durch die wir gefahren sind." sagte Remus verwirrt und beunruhigt.

"Existierten." sagte James nachdrücklich.

"Ja." pflichtete ihm Sirius bei. "Glaub Dumbledore hat die platt gemacht.

Ausgerottet, na ja... ich trauer nicht um die."

"Wer trauert schon um die. Wo die her kommen gibt es bestimmt noch mehr. Die muss jemand gerufen haben. Denn sonst sind die doch friedlich und greifen keine Menschen an."

Remus ging hinter ihnen und grübelte über das Erscheinen und den Verantwortlichen nach, wobei er die drei vor ihm beobachtete.

Peter ließ sich von den beiden mitschleifen und sagte nichts, denn das Erlebte und die Gewissheit das er dafür verantwortlich war machte ihm zu schaffen. Doch er konnte es ihnen nicht sagen, er wollte es ihnen nicht sagen. Wie würden sie reagieren, vor allem wie würde Professor Dumbledore reagieren. Was wäre geschehen, wenn er diese Blutgeister nicht vertrieben hätte. Ja, es stimmt zwar das seine Freunde auch schon welche erledigt hatten, doch da waren es nur vereinzelt welche gewesen. Bei seinen ganzen Vorwürfen und Selbstmitleid merkte er nicht, dass sie bereits an der Statue des Phönixes angekommen waren. Erst, als James das Passwort sagte und sie oben ankamen, kam er wieder zu sich. Alle vier ließen sie sich auf einen Stuhl, im leeren Büro sinken.

Es dauerte fast eine halbe Stunde bis die schwere Tür sich öffnete und die Professoren McGonagall und Dumbledore ein traten, als sie die vier Jungen entdeckten brachen sie ihr hastig geflüstertes Gespräch ab und gingen mit

unergründlichen Mienen auf sie zu.

"Wissen sie nun wie es geschehen konnte Professor?" fragte Remus interessiert, mit ein wenig Besorgnis in der Stimme und erhob sich von seinem Stuhl.

Die anderen drei taten es ihm nach.

"Nun... zumindest sind wir ein wenig schlauer." sagte Dumbledore und deutete auf die Stühle der vier.

"Setzen sie sich vorerst wieder." Sagte er ruhig, ging um seinen Schreibtisch herum und ließ sich ebenfalls auf seinem Stuhl nieder.

Er faltete die Hände und musterte über seine Halbmondgläser einen nach dem anderen.

Ein wenig verwirrt taten sie wie ihnen geheißen.

Dumbledore ließ sich fast zwei Minuten Zeit bevor er auch nur eine Regung zeigte, man konnte fast den Eindruck gewinnen er sei mit offenen Augen eingeschlafen.

"Was ist denn nun Professor?" sagte James unruhig.

Der Schulleiter erhob den Kopf und warf einen Blick zu Professor McGonagall.

"Minerva?" sagte er leise.

Sie tat einen Schritt vor an den Tisch und legte ein dunkel grünes Taschentuch vor die vier.

In dessen Mitte lag ein seltsamer Stein mit Inschriften um einen blass schimmernden Kristall.

James und Sirius lehnten sich interessiert vor um den Stein zu begutachten.

Remus versuchte an ihnen vorbei zu spähen und Peter zuckte fast unmerklich bei dem Anblick zusammen.

"Dies hier wurde auf dem Schlossgrund gefunden." sagte Dumbledore und lehnte sich zurück.

"Wir vermuten das es der Schlüssel zu diesem überaus unerfreulichen, aber doch gut ausgegangenen Besuch ist. Allerdings konnten wir die Inschrift noch nicht übersetzen."

Behutsam nahm James den Stein im Schutze des Tuches in die Hände und setzte sich ebenfalls zurück.

"Was ist das denn für ein Edelstein?" sagte er und blickte auf.

"Blutachat." Sagte Dumbledore.

"Ich habe noch nie davon gehört." Gab Remus zu und beugte sich tiefer über das Gebilde.

Nun erhob Professor McGonagall die Stimme.

"Es ist ein übliches Mineral das durch ein kompliziertes schwarzmagisches Ritual getauft wird.

Diese Blutgeister reagieren auf den verfluchten Kristall. Sobald jemand den

Rufstein aktiviert, folgen sie dem Befehl und eilen zu ihrem Meister."

Sie umfasste ihre Ellenbogen und beobachtete die Jungs skeptisch, Dumbledore stützte sein Kinn auf die noch immer gefalteten Hände.

"Das bedeutet also dass irgendwer aus dem Schloss diese Dinger hierher gerufen hat." Stellte Sirius fest.

"Präzise." Sagte Dumbledore und nickte leicht.

"Schniffellus." Nuschelte der schwarzhaarige er den anderen zu, wofür er einen kurzen Blick von Dumbledore bekam.

"Hat einer von ihnen vielleicht irgend etwas verdächtiges Bemerkte, etwas oder ..jemanden der auch bei dem Auftauchen der Kreaturen im Zug anwesend war?" McGonagall blickte sie abwechselnd an.

"Sie vielleicht, Mr. Pettigrew?" wieder zuckte der Junge zusammen.

Etwas stotternd fing er an auf diese Frage zu Antworten.

"N-Nein Professor. Ich habe von all dem nur die Hälfte mitbekommen. Im Zug bin ich nach dem auftauchen der Blutgeister ohnmächtig geworden." Das letzte sagte er etwas leiser, weil er sich ein wenig wegen seiner Schwäche schämte.

"Ja, das können wir bestätigen." Kam James seinem Freund zu Hilfe.

"Gut. Und vorher ist ihnen nichts aufgefallen?" Alle vier antworteten ihrer Lehrerin mit einem Kopf schütteln. Den Rest hatten sie ihnen schon beim ersten Besuch hier oben erzählt.

"Wo waren sie eigentlich vorhin Mr. Pettigrew?" Fing der Direktor wieder an.

"Ich war auf Toilette....und als ich zurück gegangen bin und in die Große Halle eintreten wollte, hörte ich nur noch Rufe."

Nervös blickte er dem Direktor ins Gesicht und knetete ununterbrochen seine Hände. In seinem Kopf war nur der Gedanke, dass es keiner erfahren dürfte, sonst wäre er die längste Zeit hier gewesen.

"Haben sie vielleicht auf dem Weg zurück etwas bemerkt?"

"Nein Sire..." Mehr hatte Peter nicht dazu zu sagen. So langsam kam er sich wie in einem Verhör vor. War die Fragerei nicht endlich bald zu Ende? Er fühlte sich auch schon so elendig genug.

Die anderen drei hingegen überlegten angestrengt, ob ihnen nich doch noch was einfiel.

Jedoch das mit Schniffellus wollten sie erst selber herausfinden, bevor sie das offen aussprachen.

"Gut meine Herren, wie ich sehe, könnt ihr mir auch nicht weiter helfen. Aber wir werden das Geheimnis um den Verursacher früher oder später schon lüften. Damit können sie vier ebenfalls in den Gemeinschaftsraum gehen."

Dumbledore und McGonagall brachten die Jungs noch zur Tür, bevor sie sich wieder in das Büro zurück zogen.

"Ich verwette alles was ich habe das es dieser schmierige Typ war." Zischelte Sirius, kaum hatten sie die Treppe nach unten genommen.

James nickte zustimmend aber Remus machte einen nachdenklichen Eindruck.

"Ich weiß nicht. Er hätte den Stein irgendwie benutzen müssen oder?" sagte dieser.

Damit hatte er dir volle Aufmerksamkeit seiner Freunde.

"Ja, und?"

"Ich habe ihn beobachtet. Aber, es war nichts verdächtiges zu sehen."

Wieso beobachtest du Schniffellus?" fragte Sirius mit einem Stirnrunzeln.

"Ach das hat doch gar nichts zu sagen." Fuhr James dazwischen.

"Er hat das Ding halt unterm Tisch aktiviert oder so und dann kamen sie, schliesslich sind sie auf die Große Halle zu gekommen."

Wieder trat ein Moment schweigen ein.

"Aber, man hat... den Stein draußen gefunden, er musste ihn irgendwann hinaus geworfen haben oder so."

"Auf dem Weg in seinen Gemeinschaftsraum." James zuckte die Achseln.

"Ach das war ein verflucht schlauer Zug etwas derartiges zu benutzen an statt einen Zauber mit dem Zauberstab zu wirken."

"Viel interessanter ist- warum holt dieser Jemand die Blutgeister hierher? Gibt doch effektiveres."

Mittlerweile waren sie die verwundenen Treppen emporgestiegen und hatten das Portraitloch erreicht.

"Hast du wirklich nichts geseh'n Wurmschwanz?" fragte James an seinen schweigenden Freund gewandt.

Erschrocken fuhr der angesprochene zusammen.

"Was...Achso, nein habe ich nicht. Als ich zurück in die Halle ging, war ich alleine auf dem Korridor. Auch in der Toilette habe ich nichts gesehen."

Sirius entging die Reaktion seines Freundes nicht und sah ihn eindringlich an.

"Was ist mit dir eigentlich los? Seit einigen Tagen bist du noch nervöser und schreckhafter als sonst."

"Ach was, er ist wohl nur übermüdet und ihm sitzt wohl der Schreck noch immer in den Gliedern." Verteidigte ihn James grinsend und legte eine Hand auf Peters Schulter.

Doch Remus war anderer Meinung, denn auch ihm ist nicht entgangen wie Wurmschwanz sich in letzter Zeit verhielt und dann das damals mit den Büchern, die er angeblich holen musste. Peter musste mehr wissen, als er zu gab. Gedanken versunken beobachtete Moonie seinen schreckhaften Freund, mit dem Entschluss ihn in einer ruhigen Minute nach allem zu fragen, was ihm auf der Seele lag. Gemeinsam gingen sie durch das Portraitloch in den Gemeinschaftsraum, der

überfüllt war mit Schülern. Jeder einzelne war Neugierig und wollte wissen, was die vier erfahren hatten.

Grinsend sahen sich Sirius und James an, als die Meute auf sie zu kam und sie anfang mit Fragen zu löchern. Das war genau das richtige für die zwei, die so gerne im Rampenlicht standen. Die anderen zwei hingegen machten es sich in den Sesseln vor dem Kamin gemütlich und lauschten. Unbemerkt musste Remus grinsen und mit dem Kopf schütteln, denn die beiden kosteten es aus, im Mittelpunkt zu stehen und dichteten etwas zu der Geschichte hinzu. Das ging so lange, bis alle Fragen geklärt waren und sich der Gemeinschaftsraum anfang sich zu lichten. Zufrieden mit sich ließen sie sich ebenfalls in zwei Sessel fallen.

"Und wisst ihr was?" begann Sirius.

"Ja, du denkst noch immer das es die Schnüffelnase war. Ich stimme dir zu. " sagte James und rutschte ein wenig in seinem Sessel hinunter.

"Er spioniert uns dauernd nach, leiden kann er uns auch nicht."

"Was auf Gegenseitigkeit beruht."

"Ohja. Aber bei dem, ist es kein Wunder. Immerhin, McGonagall hat gesagt das ein dunkles Ritual nötig ist um dieses Teil her zu stellen, und? Wer steckt hier am tiefsten in den dunklen Künsten? Snape und die anderen da, Lestrage und der ganze Haufen.."

James warf einen flüchtigen Blick auf Sirius.

Dieser machte einen nachdenklichen Eindruck und stierte abwesend ins Feuer.

"Ist was?" fragte James.

Sirius winkte nur beiläufig ab, kurz darauf erhob er den Blick mit einem wissenden grinsen.

"Wo waren wir?" grinste er frech.

"Ach noch immer da wo wir am Anfang waren." warf Remus ein, um nicht weiter auf die eben genannten ein zu gehen.

Denn seinen Freunden konnte er nichts vor machen, dafür kannten sie sich schon zu lange.

Jeder von ihnen wusste, dass seine Familie zu den schwarzen Magiern gehörten und das einige Familienangehörige ebenfalls in Hogwarts waren, mit dem einzigen Unterschied, dass sie alle in Slytherin sind. Sirius sprach nicht gerne über diese, da er eh als schwarzes Schaf in der Familie galt, was ihm hin und wieder doch noch etwas nahe ging. Aber dank James hatte er ja eine neue Familie gefunden.

"Ja, es stimmt zwar das die Schüler im Hause Slytherin alle bestens über die dunklen Künste bescheid wissen und gewisse Rituale kennen. Aber wäre es nicht ziemlich dumm sie ausgerechnet hier ein zu setzen, wo man als erstes auf dieses Haus kommen würde?"

Die Blicke der anwesenden wanderten zu Moonie und sahen ihn fragend an.

"Was willst du uns damit sagen? Das es nicht Schnifelus war?" fragte Sirius nach.

"Ja, das möchte ich damit sagen. Es muss irgendjemand anderes sein. Wenn ich davon ausgehe, dass die Slytherins nicht Lebensmüde sind."

Doch so ganz glauben konnten die anderen es nicht.

Sirius kniff ein Auge zu.

"Wieso nur passt es mir nicht in den Kram das du diese Schmiernase verteidigst?" sagte er und verschränkte die Arme. "Prof. Dumbledore ist zwar kein Idiot, aber manchmal halte ich ihn für etwas leichtgläubig. Wer denn bitte sonst soll das gewesen sein, anscheinend hast du ja da ne gewisse Vorstellung."

Dies schien die Chance zu sein auf die Peter gewartet hatte um den Verdacht, auch wenn er bisher noch nicht auf seine Person gefallen war, ab zu lenken.

"V-vielleicht warst du es ja selbst." Sagte er kleinlaut. Doch das war zu viel des Mutes.

Sirius und James funkelten ihn Augenblicklich an.

"Nun mach mal halblang." Sagten Sirius und James zunehmend Aggressiver.

"Ja aber- ich glaub das erste mal im Zug da war er doch nicht da oder? Und..und hier-"

"Jetzt halt mal die Klappe, ich glaub nich' das es Moonie war." Sagte James und schnitt Peter das Wort ab.

"Aber trotzdem... ich finds beknackt das du die Slytherins verteidigst. Ich wette sie waren es, einer von ihnen zumindest." Mit diesen Worten stand James auf und streckte sich.

"Es ist spät ich geh schlafen...hab keine Lust mehr auf Spekulationen."

Aber in Wirklichkeit wollte er einen erneuten Streit in der Gruppe vermeiden, die Erinnerungen an den letzten saßen noch zu Tief.

"Ja. Ja." Sagte Peter hektisch und stand ebenso auf. Mit dem grimmig drein blickenden Sirius und Remus den er ja gerade beschuldigt hatte wollte er auf keinen Fall allein bleiben.

"Ich auch." nuschte er hinter an, stolperte James nach und die beiden verschwanden. Sirius folgte den beiden mit seinem wachsamen Blick und wandte diesen dann an Remus.

"Was weißt du, das ich nicht weiß?" Begann er ohne zu zögern, seine Arme waren noch immer fest verschränkt.

Die Schritte von Remus und Sirius wurden langsamer, damit keiner seine Vermutungen hören konnte.

"Ich weiß das ihr, und da will ich mich nicht ausschließen, die Slytherins nicht besonders leiden könnt. Aber im Grunde sind es doch alles Angsthasen und tun nur das, was man ihnen befiehlt, selber denken können die doch gar nicht."

"Ja, mag sein. Aber irgendwas verheimlichst du mir noch immer. Also raus damit, oder willst du die Beschuldigung von Wurmschwanz auf dir sitzen lassen?" bei diesen Worten sah er Sirius an, denn er beschuldigte Peter ja ebenfalls im Geheimen.

"Also gut....dir ist sicherlich aufgefallen, dass sich Wurmschwanz seit einiger Zeit komisch verhält."

Der schwarzhaarige Junge musste lachen. "Wann verhält er sich schon normal." Doch das lachen brach sofort ab, als er Remus ernste Miene sah.

"Du willst doch nicht sagen, dass du ihn verdächtigst? Wie kommst du darauf?"

"Genau das. Auch wenn es nur Vermutungen sind. Weist du noch, als wir uns fragten wo er war?"

"Ja, das weiß ich noch, aber er tauchte doch wieder auf und erzählte uns, dass er seine Bücher liegen gelassen hatte...." in Sirius kamen die Erinnerungen von jenem Tag wieder hoch und versuchte sich genaustens daran zu erinnern. "Er hatte keine Bücher als er zurückkam."

"Genau das ist der Punkt, das ist mir damals schon aufgefallen und seit dem, habe ich ihn hin und wieder beobachtet, bis gestern wo er aus der Großen Halle verschwand."

Eine kurze Stille breitete sich über beide aus, bis Sirius wieder das Wort ergriff, denn er wollte nicht glauben dass ihr Freund ein Verräter war. Der letzte Streit ging auch ihm genau wie James noch nicht ganz aus dem Kopf und dieser beruhte ebenfalls nur auf Vermutungen.

"Schön, mag sein. Aber das erklärt noch immer nicht das Geschehen im Zug, denn da war er die ganze Zeit bei uns, auch als du austreten warst. Ich glaube nicht, dass es Wurmschwanz war. Tut mir leid Remus."

Mit diesen letzten Worten betraten sie die Treppe und mussten ihr Gespräch unterbrechen, da sie kurze Zeit später im Schlafsaal ankamen. Alle machten sich Bettfertig und stiegen in ihre Betten, ohne noch ein Wort zu verlieren. Doch bevor Remus sich umdrehte und endgültig die Augen schloss sagte er sich, dass er es schon noch beweisen würde, wer der wahre Täter ist, auch wenn er nicht dran glaubte, dass Peter es alleine mit voller Absicht tat. Er war nur ein Opfer.

Fortsetzung folgt....

Schon zu Ende? Das geht doch nicht! Haily, wir hoffen, du schreibst noch mehr. Als Belohnung werden Dir viele Hauspunkte und Galleonen gutgeschrieben.

Schicke deinen Beitrag an: bibliothek@meinhpw.de

Achtung! Keine Chance dem Betrug!

Alle Einsendungen müssen selbst verfasst sein. Drittseiten dürfen nur zur Inspiration genutzt werden. Fremdkopierte Textpassagen, die als eigenes geistiges Eigentum eingereicht werden verstoßen gegen unsere Schulordnung und haben Punkteabzug und ggf. den Ausschluss aus Harry Potters Welt zu Folge.